

Das Geheimnis einer glücklichen Ehe

Warnung! Diese Website enthält Inhalte, die für Erwachsene bestimmt sind, einschließlich sexuell eindeutiger Bilder. Wenn du unter 18 Jahre alt bist, wenn du diese Inhalte anstößig findest oder wenn es in deinem Land illegal ist, solche Inhalte zu sehen, verlasse bitte diese Seite.

Mein Name ist Ella, ich bin in den Dreißigern und arbeite für eine Versicherungsgesellschaft. Mein Mann ist ein leitender Software-Ingenieur, und wir haben zwei wunderschöne Töchter. Obwohl wir schon seit über zehn Jahren verheiratet sind, lieben wir uns immer noch, wie damals, als wir noch frisch zusammen waren. Dafür gibt es einen guten Grund, und auf dieser Website möchte ich mein Geheimnis für eine glückliche Ehe* mit dir teilen.

** Wenn ihr nicht verheiratet seid, ersetzt bitte "Ehemann/Mann" durch "Freund", wenn du diese Website liest, es gilt das Gleiche.*

Ich gehe davon aus, dass dein Partner dir gesagt hat, dass er etwas namens "männliche Keuschheit" ausprobieren möchte. Vielleicht hat er dir den Link zu dieser Website geschickt oder du hast sie über eine Suchmaschine gefunden. Deine erste Reaktion war wahrscheinlich Verwirrung. Was will er, dass ich tue? Und warum? Ich bin mir ziemlich sicher, dass dein Mann den falschen Erklärungsansatz gewählt hat, so dass es sich verrückter anhört, als es tatsächlich ist. Bitte entspanne dich und gerate nicht in Panik. Ich werde dir erklären, warum männliche Keuschheit eine großartige Idee für euch sein könnte und dass sie euch als Paar neue Nähe und neue Lust bringen könnte.

"Das Geheimnis einer glücklichen Ehe hat unser Leben verändert"

"Zunächst einmal muss ich sagen, dass ich die männliche Keuschheit absolut liebe und mir **schon vor Jahren wünschte, wir hätten damit angefangen!** Mein Mann brachte die ganze "Keuschheitssache" während eines ziemlich betrunkenen Abends im Pub zur Sprache, aber ich denke, es war sehr mutig von ihm. Er schickte mir einen Link zu "Das Geheimnis einer glücklichen Ehe", welcher unser Leben grundlegend verändert hat, und das ist wirklich keine Übertreibung. Ich habe es unvoreingenommen gelesen, und am Ende war ich begeistert und bereit, es zu versuchen. Das ist wirklich eine unglaubliche Erfahrung, und ich bin so froh, dass wir es ausprobiert haben! Ich habe mich noch nie so selbstbewusst und geil gefühlt! Plötzlich läuft alles nach meinen Regeln, ich entscheide, was ich will und wann, ohne dass ich es erwidern muss. Am Anfang ist es schwer, sich nicht ein bisschen schuldig zu fühlen, weil man sich Lust holt und nichts zurückgibt, aber wenn man merkt, dass es ihn in einen absoluten Rausch versetzt, sind die Schuldgefühle schnell verflogen. Er kann nicht genug für mich tun, er ist aufmerksam, fürsorglich, liebevoll, wie wir es seit unserer ersten Beziehung nicht mehr waren, er will mich umarmen und küssen, er sagt mir ständig, dass er mich liebt, und er ist so glücklich wie schon lange nicht mehr.

Ich hoffe, du hast den Mut, es zu versuchen. **Wenn du offen dafür bist und bereit bist, etwas Zeit und Energie zu investieren, wirst du mit unglaublichen Vorteilen belohnt.** Lies "Das Geheimnis einer glücklichen Ehe" und nimm es als Anfangspunkt. Entdeckt gemeinsam, was euch beide anmacht, und arbeitet daran, die richtige Balance zu finden. Viel Glück!"

- gekürztes Zitat von Sazz

Wie lange dauert es, diese Website zu lesen?

Diese Website hat mehrere Seiten und ich würde dir empfehlen, **zumindest die ersten sieben Seiten zu lesen**, da sie die "zentralen Kapitel" sind, während der Rest nicht essenziell ist. Es sollte nicht länger als 30-45 Minuten dauern. Mit der vorliegenden Website tust du deinem Mann einen großen Gefallen und du solltest versuchen, sie als eine Investition in eure Beziehung zu betrachten.

Bevor du mit dem Lesen fortfährst, stelle sicher, dass du durch nichts abgelenkt bist und dir niemand über die Schulter schaut. Nimm dir Zeit, entspanne dich, nimm dir ein Glas Wein oder eine Tasse Tee und versuche, aufgeschlossen zu sein.

Bitte fange hier an zu lesen: → Einführung in die männliche Keuschheit  ←

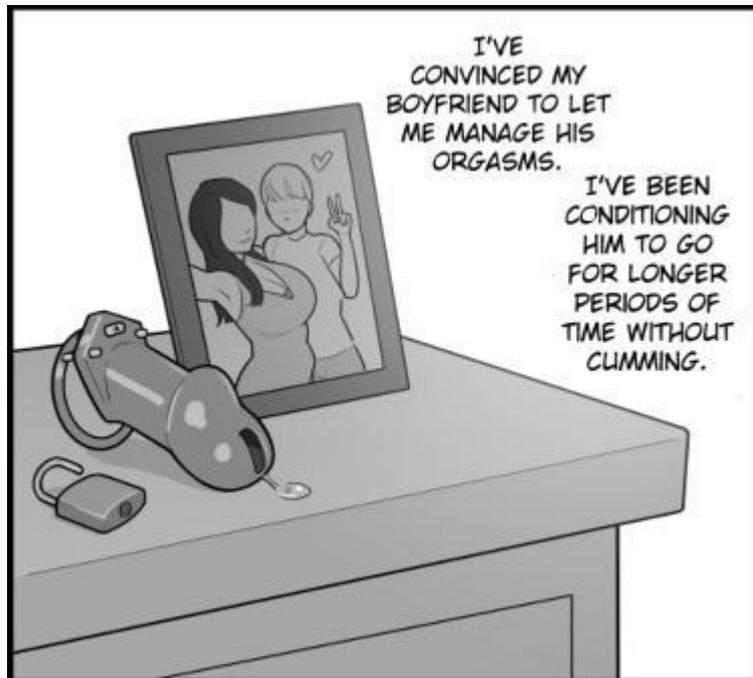
Inhaltsverzeichnis

Das Geheimnis einer glücklichen Ehe 	1
Einführung in die männliche Keuschheit 	5
Was ist Keuschheit für Männer?.....	5
Will er wirklich, dass ich das tue?.....	6
Was sind die Vorteile für ihn?.....	6
Was sind die Vorteile für mich?.....	7
Bedeutet Keuschheit, dass wir keinen Sex mehr haben können?.....	8
Warum kann er nicht einfach aufhören zu masturbieren?.....	8
Was soll ich als seine Schlüsselhalterin tun?	9
Dazu habe ich keine Zeit!	10
Wie verbreitet ist männliche Keuschheit?	10
Tut mir leid, aber ich finde es immer noch albern!.....	10
Dos und Don'ts - Wie man eine gute Schlüsselhalterin ist 	12
Kommuniziert miteinander, aber lass dich nicht von ihm bedrängen	12
Übernimm das Eigentum an seinem Penis	12
Nicht verschließen und vergessen!.....	12
Schränke dein eigenes sexuelles Vergnügen nicht ein	13
Keine Hemmungen, "Nein" zu sagen	13
Nicht vergessen, ihn nach dem Spielen wieder zu verschließen	14
Verweigere ihm den Zugriff auf den Schlüssel	14
Vergiss nicht, ihn zu lieben!	15
Nicht zu viele Regeln aufstellen	15
Gib nicht zu schnell auf.....	15
Regeln für die Paare	17
Necken!	20
Keuschheit in eure Beziehung einbinden	22
Zeitpunkt der Freilassung	25
Die physische Einführung (Notwendig)	25
Die mentale Einführung (Empfohlen).....	26
Einen Zeitplan für die Befreiung finden, der zu euch passt	30
Orgasmusverhältnis:	31
Geplantes Aufschließen:.....	31
Ein Ziel setzen:	31

Willkürliches aufschließen:	31
Wie man ihn freilässt.....	33
In dir kommen	33
Blowjobs	33
Während der vaginalen Penetration	33
“Außerhalb” kommen	34
Masturbation	34
Handjobs.....	34
Timer.....	34
Stimulation nach dem Orgasmus.....	34
Orgasmus ohne Berührung.....	34
Spielerische Unterwerfung	35
Kommen während er eingesperrt ist	36
Einen Keuschheitskäfig aussuchen	38
Maße.....	38
Offenes oder geschlossenes Design.....	38
Materialien	39
Schlösser	39
Sicherheit	40
Vergleich der beliebtesten Keuschheitsvorrichtungen 🔑	44
Keuschheits-Accessoires 🧡	45
Eine Halskette für deinen Schlüssel.	45
Handschellen, Augenbinden oder andere Fesseln.	46
Kondome.....	47
Vibratoren.....	48
Ein Umschnalldildo.....	49
Eine Penishülle oder ein Penisverlängerer.	50

Einführung in die männliche Keuschheit

Das ist ein *mittellanges* Kapitel.



Ich habe meinen Freund überzeugt seine Orgasmen zu kontrollieren. Ich habe ihn darauf konditioniert, längere Zeit nicht zu kommen.

Was ist Keuschheit für Männer?

Einfach ausgedrückt, benutzt der Mann einen sogenannten Keuschheitskäfig, um seinen Penis zu verschließen und gibt dann den Schlüssel an seine Partnerin, die sogenannten Schlüsselhalterin. Keuschheitskäfige sind Sexspielzeuge aus Kunststoff oder Metall, die den Penis umschließen und es dem Mann unmöglich machen, zu masturbieren. Die Schlüsselhalterin (also du) hat die Macht zu entscheiden, wann er das Gerät entsperrt und wann sie ihm sexuelle Befriedigung erlaubt. Das kann fünfmal in der Woche oder fünfmal im Jahr sein. **Eine sehr aufregende Art von sexuellem Spiel.**

Im Laufe der Jahre habe ich online mit vielen Frauen gesprochen, die ihre Ehemänner keusch halten. Sie waren sich alle einig, dass dies unglaubliche Vorteile mit sich bringt. Es mag dich ebenso zu überraschen wie mich damals, zu erfahren, dass **Millionen von Paaren die männliche Keuschheit als Teil ihrer Beziehung nutzen.** Mehr als du dir vorstellen kannst. Männliche Keuschheit ist gar nicht so abwegig wie du vielleicht denkst und sie wird in vielen Fällen praktiziert, vielleicht sogar von einigen deiner Freundinnen. **Bist du bereit, dich zu bemühen, deine Beziehung auf eine neue und aufregende Weise zu gestalten? Wenn ja, dann lies jetzt weiter.**

Will er *wirklich*, dass ich das tue?

Es versteht sich von selbst, dass alles einvernehmlich sein muss.

Bei den meisten Paaren, die sich entscheiden, mit männlicher Keuschheit zu experimentieren, stammt die Idee nicht von der Frau, obwohl sie das vielleicht sollte. Viele Männer haben die sexuelle Fantasie, einen Keuschheitskäfig zu tragen und von ihrer Partnerin sexuell kontrolliert zu werden. Hat er dir gegenüber zugegeben, dass er zu oft masturbiert? Wenn ja, könnte es sein, dass er Schuldgefühle wegen seiner häufigen Selbstbefriedigung hat und wie sich das auf eure Beziehung auswirken könnte. **Leider haben die meisten Männer nicht den Mut, sich ihren Wunsch nach Keuschheit einzugestehen** und während du das hier liest, hofft dein Mann inständig, dass du es auch einmal versuchen möchtest.

Das bedeutet nicht, dass er dich unattraktiv findet. Es bedeutet nicht, dass eure Beziehung langweilig ist oder dass dein Mann sich langweilt. Hat er dir jemals ein sexy Geschenk gekauft, z. B. Dessous? **Dies bedeutet nicht, dass er sich von dir gelangweilt fühlt - ganz im Gegenteil!** Es bedeutet, dass er dir etwas schenken möchte, woran ihr beide gemeinsam Freude haben könnt. Seine Suche nach sexy Ideen ist ein weiterer Ausdruck seiner Hingabe und Liebe zu dir - nicht von Langeweile. Er möchte mehr lustvolle Dinge mit dir unternehmen!

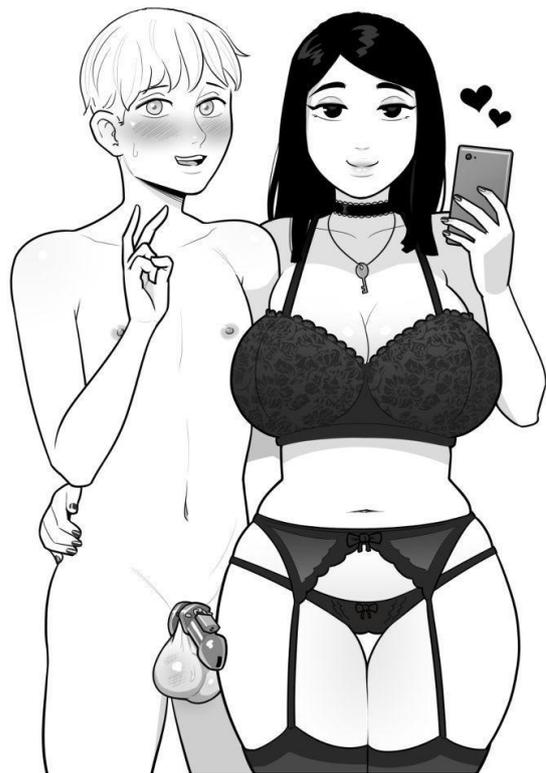
Was sind die Vorteile für ihn?

In den meisten Beziehungen hat die Frau einen geringeren Sexualtrieb als der Mann, was dazu führt, dass er weniger Sex hat, als er gerne hätte. In diesem Sinne brauchen Frauen keine Keuschheitsvorrichtung, um die Menge an Sex kontrollieren zu können. Ohne eine explizite Struktur und Kommunikation im Zusammenhang mit dieser Kontrolle wird das Ungleichgewicht der Libido vom Mann jedoch als Vernachlässigung oder das Gefühl, nicht erwünscht zu sein, interpretiert. Das kann bei ihm zu exzessiver Masturbation oder dem ständigen Betteln nach Sex führen. Sobald du anfängst, einen Keuschheitskäfig zu benutzen, um seine Orgasmen zu kontrollieren, wird sich die Wahrnehmung deines Mannes von "vernachlässigt" zu "kontrolliert" verändern. Indem du seine Schlüsselhalterin wirst, sagst du ihm, dass **sein Sexualtrieb viel zu wertvoll ist, um ihn mit Masturbation zu verschwenden**. Er wird einen angenehmen Zustand ständiger leichter Erregung empfinden, was zu einem glücklicheren Gemütszustand für ihn und zu einer verbesserten sexuellen Dynamik für euch beide führt.

Aber er hat noch mehr davon. Die Keuschheitsvorrichtung an seinem Penis zu spüren, wird deinem Mann ein starkes Gefühl von Wärme und Sicherheit vermitteln. Er wird sich sicher fühlen, dass du seine Sexualität wirklich in Besitz genommen hast. Das ist es was all den Fantasien zugrunde liegt. Es ist wie mit seinem Ehering - sein Ring sagt der Welt, dass er nicht verfügbar ist. **Die Keuschheitsvorrichtung erinnert ihn daran, dass die einzige Quelle der sexuellen Lust von dir kommt**. Das Keuschheitsspiel ist die warme Gewissheit, dass du ihn liebst und dich dafür entscheidest, ihm das Vergnügen zu bereiten, das er sich selbst nicht geben oder von anderen bekommen kann. Er wird den gefühlsmäßigen Kick lieben, den ihr beide jetzt teilt.

Was sind die Vorteile für mich?

Wenn du in einer Beziehung bist, solltest du die einzige Quelle seiner sexuellen Befriedigung sein und seine gesamte sexuelle Energie sollte auf dich gerichtet sein. Sie sollte nicht damit verschwendet werden, dass er sich selbst befriedigt oder Pornos schaut. **Alle Männer, die dazu in der Lage sind, werden masturbieren. Und zwar viel öfter, als die meisten Frauen glauben.** Das ist etwas, das er nur schwer kontrollieren kann und von dem er sich noch schwerer losreißen kann. Masturbieren bedeutet in der Regel, dass der Mann seine Frau ein paar Tage lang nicht beachtet. Manche Männer gewöhnen sich sogar so sehr an die Selbstbefriedigung, dass sie beim normalen Sex mit ihrer Partnerin kaum noch zum Höhepunkt kommen. Männliche Masturbation schafft eine emotionale Barriere in Beziehungen und ermöglicht es dem Mann, auf eine sehr egoistische und eigennützige Art und Weise unbeteiligt zu bleiben. Solange Männer die Möglichkeit zur Selbstbefriedigung haben, stehen sie nie wirklich mit beiden Beinen in einer Beziehung.



Keuschheit setzt der Selbstbefriedigung ein Ende. Sie steigert seine Stimmung, Energie und Libido, und vor allem verändert sie sein Verlangen, dich zu begehren. Denn wenn er weiterhin seine sexuelle Energie aufbaut, die er nicht mehr nach Belieben ablassen kann, wird er diese Energie darauf verwenden, dich zu befriedigen. Seine ständigen Angebote an Massagen und Oralsex sind ein sehr willkommener Nebeneffekt der Neuausrichtung seiner sexuellen Energie.

Erinnerst du dich daran, wie sich dein Mann verhalten hat, als er dir den Hof gemacht hat? War er nicht aufmerksamer, romantischer und mehr darauf bedacht, dir zu gefallen? Hast du dich jemals gefragt, woher diese Aufmerksamkeit kam oder wo sie geblieben ist? Sie kam von seiner natürlichen sexuellen Spannung und sie ging wahrscheinlich durch das "Sicherheitsventil" der Masturbation verloren. Die Energie und die Zeit, die er zuvor mit Masturbation verbracht hat, wird nun auf dich, die Arbeit, die Kinder oder andere Prioritäten umgelenkt. **Nach kurzer Zeit werdet ihr beide eine viel gesündere, emotional positivere und sexuell erfüllende Beziehung führen.**

Indem du die Kontrolle über seine sexuelle Befriedigung behältst, stellst du sicher, dass du für ihn von sexuellem Wert und Bedeutung bist. Die Keuschheitsvorrichtung wird ihn davon abhalten, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen und sie wird ihm auch unbewusst vermitteln, dass sexuelle Befriedigung nur von dir kommen kann. Wenn er sich nur mit dir sexuell befriedigen kann, sagen ihm seine Instinkte, dass du die wertvollste Frau in seiner Welt bist.

Und schließlich fühlen sich manche Frauen durch den Keuschheitskäfig beruhigt, weil sie sich nie wieder Sorgen machen müssen, dass eine andere Frau ihn anbaggert.

Bedeutet Keuschheit, dass wir keinen Sex mehr haben können?

Nein, es steht dir jederzeit frei, ihn zu entsperren, sei es für Sex, zum Ärgern, oder aus irgendeinem anderen Grund. Es geht darum, seinen Orgasmus zu kontrollieren, nicht deinen. Das Schlimmste, was du tun kannst, ist, sexuell inaktiv zu sein, während er eingeschlossen ist. Vielmehr kannst und solltest du regelmäßig zum Höhepunkt kommen - und er wird es lieben, sie dir zu schenken, so dass du sie ohne schlechtes Gewissen selbst genießen kannst.

Sex mit einem eingeschlossenen Mann ist großartig! Sein Glied ist immer bereit, und du musst dir keine Sorgen über einen halbsteifen Penis machen, weil er an diesem Tag schon masturbiert hat. Du kannst dich vergnügen, wie und wann du willst, und du wirst wissen, dass er alle seine sexuellen Freuden nur mit dir erlebt. Stoppen Sie den Sex immer, sobald du befriedigt bist, auch wenn er noch nicht gekommen ist. Wenn du fertig bist, schließe ihn bis zum nächsten Mal wieder ein. Das ist es, was er erwartet und sich wünscht - fühle dich nicht eine Sekunde lang schlecht. Es hat enorme Vorteile, wenn du zulässt, **dass es beim Sex um die Lust der Frau geht.**

Es ist die Aufgabe deines Mannes, für deine sexuelle Befriedigung zu sorgen. Wenn er nicht in der Lage ist, einen Orgasmus zu erleben, bedeutet das nur, dass du viel mehr erleben wirst als je zuvor. Du denkst vielleicht, dass das nur zu deinem Vorteil ist, aber es ist der Schlüssel zum Glück für euch beide. **Jedes Mal, wenn er dich befriedigt, wird er zufrieden sein, weil er dich glücklich gemacht hat.** Er wird lernen, dass seine sexuelle Befriedigung in erster Linie durch dich erfolgen wird. Jedes Mal, wenn du einen Orgasmus erlebst, wird er ein Gefühl der sexuellen Befriedigung haben. Letztendlich wird sich dein Mann ausschließlich durch deine Lust befriedigt fühlen, ohne überhaupt an seinen Schwanz nachzudenken. Neulich fragte mein Mann, ob er mich lecken dürfe, und ich sagte ihm (halb im Scherz), dass er das dürfe, wenn er eine Woche länger eingeschlossen bleibe - und er stimmte freudig zu!

Warum kann er nicht einfach aufhören zu masturbieren?

Die meisten Männer masturbieren mindestens einmal am Tag. Wenn er es nicht zugibt, dann lügt er höchstwahrscheinlich. Für einen Mann ist es viel einfacher und schneller zu masturbieren als für eine Frau - er holt sich vielleicht einfach unter der Dusche oder nachdem du eingeschlafen bist, einen runter. Er hat diese Angewohnheit, seit er ein Teenager war und es ist unmöglich für ihn, seine Selbstbefriedigung, ohne deine Hilfe und die Verwendung eines Keuschheitskäfigs zu beenden.

Was soll ich als seine Schlüsselhalterin tun?

Für dich bedeutet Keuschheit nur, ihn einzuschließen und seinen Schlüssel zu behalten. Es muss nicht zu einem Zeitfresser werden und dein Leben muss sich nicht um den Wunsch deines Mannes nach Keuschheit drehen. Um die Erregung deines Mannes aufrechtzuerhalten, ist ein gewisses Maß an sexueller Aufmerksamkeit erforderlich, aber es gibt viele einfache Möglichkeiten, dies zu tun, die nicht viel Zeit in Anspruch nehmen. Mein Mann würde lieber drei Monate ohne Orgasmus bleiben als drei Tage ohne Aufmerksamkeit. **Lass keinen Tag vergehen, an dem du ihn nicht daran erinnerst, dass du froh bist, dass er für dich eingesperrt ist und dass du es liebst, für seine Erektionen und Orgasmen verantwortlich zu sein.**

Um eure Beziehung zu verbessern, muss Keuschheit zur Realität werden und nicht bloß ein Spiel sein. **Keuschheit muss rund um die Uhr ein Teil eurer Beziehung sein** und eingesperrt zu sein und nicht masturbieren zu können, sollte sein Normalzustand sein. Dein Mann hat höchstwahrscheinlich den Wunsch, 24/7 eingesperrt zu sein und nicht nur für gelegentliche Spielchen. Befreie ihn nur, wenn du mit ihm spielen willst. Lass die Dinge nie wieder zu seiner alten mangelnden Selbstbeherrschung zurückkehren. Männliche Keuschheit ist effektiv und auf lange Sicht wirst du es nicht bereuen, auch wenn es dir am Anfang wie eine Menge Arbeit vorkommen mag. Wenn die Bemühungen um Keuschhaltung weitergehen und du ihre erstaunlichen Vorteile entdeckst, kannst du deine eigenen Ideen hinzufügen.

Dein Mann hat dich vielleicht mit Regeln und Vorschlägen bombardiert, was du als Schlüsselhalterin tun sollst, aber es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass du und nicht er diejenige sein wirst, die die Entscheidungen trifft, sobald er eingeschlossen ist. Es gibt keine festen Regeln, wie oft du ihn freilassen oder ihn ejakulieren lassen solltest und **Keuschheit muss deinen Alltag nicht verändern**, schon gar nicht außerhalb des Schlafzimmers.

Obwohl du die sexuelle Kontrolle behältst, ist es sehr wichtig, daran zu denken, dass ihr beide immer noch ein Paar in einer festen Liebesbeziehung seid, dass er immer noch dein Mann ist und dass sich eure Dynamik nur ändert, wenn du die Schlafzimmertür schließt. Das Leben geht weiter, wie es immer war; berufliche, finanzielle und familiäre Fragen und Entscheidungen sind nach wie vor von Bedeutung. Deine sexuelle Dominanz sollte sich nicht in andere Bereiche auswirken, obwohl du feststellen wirst, dass er anders, oft positiv, reagieren wird, wenn sich seine Gefühle und Emotionen ändern.



Dazu habe ich keine Zeit!

Wir sind alle sehr beschäftigt, besonders diejenigen unter uns, die kleine Kinder zu Hause haben. Denkt einen Moment lang daran, dass er vielleicht mit der Idee der Keuschheit an euch herangetreten ist, weil ihr beide so beschäftigt seid. Das Band von Schloss und Schlüssel unterscheidet sich kaum von dem Band der Eheringe, die ihr an euren Fingern tragt. Dies ist ein gemeinsames Symbol, das ihr beide miteinander teilt. Wenn er bei der Arbeit oder auf Reisen ist, wird er ständig an dich und die stille Gewissheit, die du in die Beziehung bringst, erinnert. Der durchschnittliche Mann hat zwölf Erektionen pro Tag, und das nur, wenn er wach ist. Während er eingesperrt ist, wird jede dieser Erektionen gestoppt und seine Gedanken schwenken zu dir. Bei jeder gedanklichen Bewegung kann er dir eine aufmerksame Textnachricht schicken, eine gute Tat im Haus vollbringen oder einfach nur sehnsüchtig an dich denken. Erwäge die Möglichkeit, dass männliche Keuschheit ihn dazu bringen könnte, sich mehr um deine Bedürfnisse, den Haushalt und die Kinder zu kümmern. Im Endeffekt führt die Keuschheit dazu, dass ihr beide mehr wertvolle und qualitativ hochwertige Zeit miteinander verbringen werdet.

Wie verbreitet ist männliche Keuschheit?

Es gibt keinen einzigen Sexshop, der keine Keuschheitsvorrichtung für Männer verkauft. Diese Website verzeichnet jedes Jahr eine siebenstellige Zahl von Besuchern, obwohl sie sich nur auf Mundpropaganda stützt. Auf Reddit gehört das Subreddit Chastity zu den 2 % der Reddit-Communities, was Größe und Aktivität angeht. Nach Angaben der kanadischen Zeitung Journal de Québec sind 4 % der Männer in Québec in einem Käfig gefangen, dessen Schlüssel die Partnerin erhält [1]. Im Jahr 2020 wurde ein Keuschheitskäfig mit einem Smartphone-gesteuerten Schloss gehackt, wodurch der geografische Standort der Männer, die das Gerät trugen, ermittelt werden konnte. Diese Daten zeigten, dass männliche Keuschheit ein weltweites Phänomen ist, das besonders in Nordamerika, Europa und Ostasien beliebt ist [2]. Ausgehend von der relativen Beliebtheit dieser speziellen Vorrichtung kann geschätzt werden, dass 2,5 % der Männer eine Keuschheitsvorrichtung besitzen [3]. Dies wird durch die Verkaufszahlen von Amazon aus dem Jahr 2023 bestätigt, die besagen, dass 2,3 % der Männer eine Keuschheitsvorrichtung besitzen [4]. Zum Vergleich: 2,5 % ist der Prozentsatz der Erwachsenen, die sich in Großbritannien als LGBT identifizieren. **Wie viele schwule Männer kennen Sie? Wahrscheinlich kennen Sie genauso viele Besitzer von Keuschheitskäfigen, und die Zahl der Männer, die sich für Keuschheit interessieren, muss viel höher sein.**

Quellen: [1] [2] [3] [4]

Tut mir leid, aber ich finde es immer noch albern!

Versuch es doch einfach mal und lass dich darauf ein. Du hast nichts zu verlieren, es kann deiner Beziehung eine neue Ebene der Intimität verleihen, und du wirst eine Menge Spaß dabei haben. Ich verspreche es dir. Zeige deinem Mann deine Liebe, hab viele intime Momente mit ihm, necke ihn, seid verspielt und genießt einander. Das Einzige, was du tun musst, ist, seine Ejakulationen zu kontrollieren. Sich mit der männlichen Keuschheit vertraut zu machen, kann anfangs eine Herausforderung sein, aber es wird nicht lange dauern, bis sie zu einem normalen Bestandteil eurer Beziehung wird. In Gesprächen mit vielen Frauen wurde am **häufigsten bedauert, dass sie nicht viel früher mit der männlichen Keuschheit begonnen haben!**

Diejenigen Frauen, die ihre Denkweise erfolgreich geändert haben, von dem Bedürfnis, ihm Orgasmen zu schenken, hin zu dem Wunsch, alle Orgasmen zu bekommen, die sie sich nur wünschen können, sind am Ende viel glücklicher, und keine von ihnen möchte, dass ihr Mann zu seinen alten Gewohnheiten der täglichen Selbstbefriedigung zurückkehrt. Was als seine Fantasie begann, von ihr sexuell kontrolliert zu werden, wird schließlich auch zu ihrer Fantasie.



Gut gemacht! Du hast das erste (und längste) der sieben Hauptkapitel abgeschlossen!

Bitte fahre hier fort: Dos und Don'ts - Wie man eine gute Schlüsselhalterin ist 🤗

Dos und Don'ts - Wie man eine gute Schlüsselhalterin ist

Das ist ein *mittellanges* Kapitel.

Kommuniziert miteinander, aber lass dich nicht von ihm bedrängen

Männliche Keuschheit ist eine Möglichkeit, gemeinsam daran zu arbeiten, seine sexuelle Energie auf dich zu lenken. Kommunikation ist in jeder Beziehung wichtig, besonders aber, wenn du einen wichtigen Teil des Körpers deines Partners kontrollierst. Zumindest am Anfang sollte dein Mann seine Keuschheit oder den Käfig jedoch nur dann erwähnen, wenn du ihn fragst, wie es ihm da unten geht. Andernfalls wirst du feststellen, dass er die ganze Zeit darüber reden will. Im Allgemeinen würde ich empfehlen, dass du ihm nicht erlaubst, dich um eine Befreiung zu bitten - sag einfach: "Es wird passieren, wenn ich es entscheide, und wenn du noch einmal fragst, werde ich mehr Zeit dranhängen".

Übernimm das Eigentum an seinem Penis

Sobald du ihn eingeschlossen hast, gehört sein Penis dir, er ist dein Spielzeug. Deinem Mann gehört er nicht mehr. Kein Masturbieren mehr, keine beliebigen Erektionen mehr. Sein Schwanz gehört dann dir, und nur du entscheidest, wann er berührt wird. Er existiert zu deinem Vergnügen und deiner Unterhaltung. Du kannst ihn herausnehmen und benutzen und ihn dann sicher wieder in seinen Käfig sperren, wann immer du willst. Wenn du so darüber denkst, wird es für dich viel einfacher sein, Keuschheit in dein Leben zu integrieren. **Du sperrst nichts von ihm ein - du bewahrst dein Spielzeug sicher auf.** Der Zweck der Keuschheitsvorrichtung ist es, es vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Nicht verschließen und vergessen!

Ich kann nicht genug betonen, wie wichtig es ist, jeden Tag *etwas* mit sexueller Aktivität zu tun, ganz gleich wie gering. Für einen Mann besteht ein großer Unterschied zwischen einer Beziehung, in der er das Gefühl hat, dass er nicht genug sexuelle Aufmerksamkeit bekommt und stattdessen Erleichterung in der Selbstbefriedigung sucht und einer Beziehung, in der die männlichen Höhepunkte begrenzt sind, die erotische Spannung aber üppig ist.

Es ist nachvollziehbar, dass es Tage geben wird, an denen du seine Situation am liebsten ignorieren möchtest. Dennoch solltest du nicht mehr als ein paar Tage verstreichen lassen, ohne dass du dich positiv darüber äusserst, dass er eingesperrt ist, und ihn **verbal oder körperlich** reizt. Du musst dich ihm und dir selbst gegenüber dazu verpflichten, dass die Sache funktioniert. Wenn du nicht bereit bist, die Kontrolle über die Neckereien und den damit verbundenen Aufwand zu übernehmen, dann bist du in deiner alten Beziehung, in der er dich ignoriert hat und du ihn ignoriert hast, vielleicht besser aufgehoben. Selbst wenn du wirklich keine Lust hast, ist es besser, ihn "aktiv" abzulehnen, als ihn einfach zu ignorieren. Schon eine kleine Bemerkung wie "Ich weiß, dass du dir einen runterholen willst, aber ich werde dich nicht lassen" kann ihn glücklich machen.

Schränke dein eigenes sexuelles Vergnügen nicht ein

Ein Mann, der sich Keuschheit wünscht, möchte dich sexuell befriedigen und erwartet nicht, dass du dich um die Gegenleistung sorgst. Du kannst Sex haben, wie und wann du willst - seine Keuschheit sollte dich niemals sexuell einschränken. Du kannst masturbieren, wann immer du willst, oder er kann seinen Mund oder seine Hände benutzen, um dich zu befriedigen. Wenn du ihn dazu bringen möchtest, seinen Penis zu benutzen, denke daran, dass der Geschlechtsverkehr für ihn nicht mit einem Orgasmus verbunden sein muss. Wenn du zufrieden bist, kannst du ihm sagen, dass er aufhören soll, und warten, bis sein Penis schlaff wird, und ihn dann wieder einsperren. Es ist sehr wichtig, dass du streng darauf achtest, seinen Penis wieder wegzuschließen, wenn du ihn nicht mehr benutzen möchtest.



Traue dich ruhig, um Oralsex zu bitten. Ergreife die Initiative! Bei keuschen Paaren kommt es häufig vor, dass sie sich immer länger Zeit lassen, ohne ihn zu entsperren, was bedeutet, dass sie immer länger keinen penetrativen Sex haben; stattdessen bekommt sie mehr Oralsex. Infolgedessen wird er besser im Oralverkehr, was bedeutet, dass sie noch mehr Orgasmen bekommt. Ihm ist der Zugang zum Körper seiner Frau nicht verwehrt, sondern er genießt die ständige Erregung und die zunehmende Intimität.

Keine Hemmungen, "Nein" zu sagen

Wenn ein Mann einen Orgasmus bekommt, vergisst er ihn sofort wieder - wenn er ihn nicht bekommt, wird er nie aufhören, daran zu denken. Eine Frau hat oft Schuldgefühle oder ist besorgt darüber, dass ihr Mann ihr so viel Freude bereitet und anscheinend keine Gegenleistung erhält, und sie wird ihn aus Schuldgefühlen freilassen, aber in Wirklichkeit wird dadurch das Positive, das die Keuschheit bringt, zunichte gemacht. Ich garantiere dir, dass er davon fantasiert hat, für eine lächerlich lange Zeit eingesperrt zu sein. Dein Mann möchte, dass du stark bist und "Nein" sagst. Der Weg der Keuschheit kann nur dann erfolgreich sein, wenn du dich darauf einlässt und die Kontrolle über ihn übernimmst. Es wird Zeiten geben, in denen er sich wünscht, er könnte einfach aufschließen und sich einen runterholen wie früher. Du wirst immer wieder betonen müssen, dass du den Schlüssel hast und nur du entscheidest, wann er benutzt wird. Für ihn wird die Keuschheit, nach der er sich sehnt, erst dann "echt" werden, wenn er sich verzweifelt nach einer Befriedigung sehnt, du es aber trotzdem nicht zulässt. Dann wird er verstehen, dass du wirklich die Kontrolle über seinen Penis übernommen hast, wie in seiner Fantasie, und dass du nicht nur mitspielst. Das Ablehnen seiner Wünsche nach Freilassung ist Teil deiner Rolle als Schlüsselhalterin. Eine Antwort wie "diese Woche nicht" oder "ich habe mich noch nicht entschieden" könnte genau das sein, was er hören will. Du kannst auch einen triftigen Grund anführen, z. B. "weil ich nicht will, dass du masturbierst" oder "du solltest dich stattdessen auf meine Lust konzentrieren".

Nicht vergessen, ihn nach dem Spielen wieder zu verschließen

Ein sehr wichtiger Schritt während einer Freilassungsphase ist es, dafür zu sorgen, **dass du ihn sofort wieder in seinen Käfig steckst**, besonders wenn du ihn nicht ejakulieren lässt. Er möchte, dass *du* die Initiative ergreifst, und er möchte, dass du ihm sagst, dass er den Käfig wieder tragen soll. Er möchte nicht frei bleiben oder das Gefühl haben, dass du nicht wirklich daran interessiert bist, seine

Schlüsselhalterin zu sein. Auch wenn du deinem Mann einen Orgasmus gönnst, solltest du ihn so schnell wie möglich wieder einschließen, am besten gleich, nachdem er fertig ist: "Da hast du gespritzt, es wird Zeit, dich wieder in den Käfig zu sperren." Wenn dein Mann zögert, das Gerät wieder anzulegen, musst du stark sein und ihm sagen, dass du ihn sofort einsperren willst, sonst verzögerst du den nächsten Freigabetag, den du im Sinn hattest.



„Das ist alles für heute. Zurück in den Käfig.“

Die meisten Käfige bestehen aus zwei Teilen: einem Basisring, der hinter dem Penis und den Hoden sitzt, und einem Rohr, das den Penis umhüllt. Es ist eine bewährte Idee, den Basisring an Ort und Stelle zu lassen und das Rohr nur dann zu entfernen, wenn du den Penis befreist. Auf diese Weise sind Geschlechtsverkehr und andere Stimulationen weiterhin möglich, aber indem der Ring am Penis belassen wird, wird bereits die Erwartung vermittelt, dass er danach wieder eingeschlossen werden wird. Je weniger du dir Sorgen machen musst, dass er sich dagegen sträubt, wieder eingesperrt zu werden, desto wahrscheinlicher ist es, dass du ihn häufig entfernst.

Verweigere ihm den Zugriff auf den Schlüssel

Bewahre den Schlüssel nicht an einem Ort auf, den er kennt oder an dem er ihn leicht finden kann. Das würde ihn nur dazu verleiten, ihn heimlich zu benutzen und zu masturbieren, wenn du nicht in der Nähe bist, und es würde den Anschein erwecken, dass du deine Rolle als seine Schlüsselhalterin nicht ernst nimmst. Als die Hüterin der Keuschheit deines Mannes ziehst du es vielleicht vor, **den Schlüssel immer bei dir zu haben**, zum Beispiel indem du ihn an einer Halskette trägst. Alternativ kannst du den Schlüssel auch an einem Fußkettchen, an deinem BH oder in deiner Handyhülle aufbewahren. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass sich der Schlüssel immer unter deiner physischen Kontrolle befindet, so dass dein Mann keine Chance hat, ihn sich zu entwenden, um sich in Ruhe zu erleichtern. Das bloße Vorhandensein des Schlüssels ist auch eine gute Erinnerungshilfe für dich, um ihn regelmäßig zu necken.

Vergiss nicht, ihn zu lieben!

Manche Frauen scheinen zu glauben, dass ihr Mann, nur weil er ihnen seine Keuschheit vorschlägt, sich ihr unterordnen und ihren Befehlen in allen Bereichen des Lebens gehorchen muss. Wenn dein Mann das nicht gesagt hat, ist es sehr unwahrscheinlich, dass er jetzt anfangen will, die ganze Hausarbeit zu machen oder sein ganzes Geld für dich auszugeben. Ja, Keuschheit kann ihn dazu motivieren, aber du solltest nie versuchen, ihn zu manipulieren, damit er Dinge tut, die er nicht tun will. Sex als Waffe einzusetzen ist weder gesund noch konstruktiv, und das gilt für die Hausarbeit genauso wie für alles andere. Wenn du deinen Mann einsperrst und ihn erpresst, das Bad zu putzen, schadet das deiner Beziehung eher, als dass es sie stärkt. In allen Angelegenheiten außerhalb des Schlafzimmers bleibt ihr gleichberechtigt. **Keuschheit ist ein Mittel, um die Liebe und die emotionale Bindung in einer Beziehung zu stärken**, und kein Mittel, um ihn zu deinem Sklaven zu machen.

Bei der männlichen Keuschheit geht es darum, sich gegenseitig kennenzulernen, eine wunderbare Verbundenheit zu teilen und gemeinsam als Einheit zu wachsen. Eine richtig kommunizierte männliche Keuschheitsbeziehung wird euch helfen, gemeinsam zu wachsen und seine sexuelle Energie auf die Verbesserung der Beziehung zu lenken. Am Anfang mag es dir wie Arbeit vorkommen, aber wenn du lernst, deine erotische Macht über ihn zu würdigen, werdet ihr euch näher kommen und vertrauter werden. Egal, was ihr tut oder wie ihr es tut, genießt einander, respektiert einander und behandelt einander gut.

Nicht zu viele Regeln aufstellen

Obwohl Keuschhaltung eine gewisse Grundstruktur braucht (siehe nächste Seite), ist es das Letzte, was du tun solltest, dich an eine Liste komplizierter Regeln zu halten und selbst zum Sklaven dieser Regeln zu werden. Dein Ziel ist es, zu kontrollieren, wann und wie dein Mann ejakuliert, und nicht mehr.

Gib nicht zu schnell auf

Vielleicht habt ihr die Keuschhaltung ein paar Tage lang ausprobiert, aber ihr konntet keine Vorteile feststellen. Vielleicht wart ihr bei der Arbeit oder mit den Kindern sehr beschäftigt und konntet euch nicht allzu sehr um euch kümmern. Das Leben kann einem in die Quere kommen. Es gibt viele Möglichkeiten, warum du vielleicht keinen Sinn darin siehst, die Keuschhaltung fortzusetzen. Wenn dein Mann nicht auch sein Interesse verloren hat, würde ich vorschlagen, dass du nicht zu schnell aufgibst. **Versucht die Keuschheit mindestens sechs Monate lang auszuprobieren, bevor ihr entscheidet, dass sie euch nicht gefällt.**



Gut gemacht! Du hast die ersten beiden der sieben Hauptkapitel abgeschlossen.

Nächstes Kapitel: Regeln für die Paare 🖋️

Regeln für die Paare

Dies ist ein *kurzes* Kapitel.

Bevor du ihn einsperrst, solltest du dich mit deinem Mann auf ein paar Regeln einigen. Das wird euch beiden helfen, mit den Erwartungen umzugehen und es wird euch eine gewisse Struktur geben.

Wenn du dich nicht wirklich für männliche Keuschheit interessiert, sie aber ausprobieren willst, weil dein Mann dich darum gebeten hat, solltest du ihm einfach diese sieben einfachen Regeln sagen:

Einfache Keuschheitsregeln - für die zögernde Frau

1. Die Frau kann die Keuschheitsvorrichtung aussuchen.
2. Die Frau behält die Schlüssel für die Keuschheitsvorrichtung und macht sie dem Mann nicht zugänglich.
3. Die Frau entscheidet, wann der Mann freigelassen wird, Sex haben darf oder ejakulieren darf.
4. Nach der Freigabe weist die Frau den Mann an, die Keuschheitsvorrichtung so bald wie möglich wieder zu verschließen.
5. Der Mann bittet nicht um die Freigabe und es gibt keine Diskussionen über Keuschheit, es sei denn, die Frau spricht es an.
6. Das Spiel mit der Keuschheit wird sich nicht in das tägliche Leben der Frau einmischen oder ihre eigene sexuelle Befriedigung einschränken.
7. Das Paar probiert die Keuschheit für mindestens sechs Monate aus.

Das war's, macht die Dinge nicht zu kompliziert. Sag deinem Mann, dass dies die Regeln sind, die er akzeptieren muss, und wenn es dir nach sechs Monaten immer noch nicht gefällt, dann ist es vorbei.

Wenn die Keuschheit dein Interesse geweckt hat und du sie unbedingt ausprobieren willst, können du und dein Mann einen "Keuschheitsvertrag" ausdrucken und unterschreiben. Das ist natürlich kein juristisches Dokument, sondern einfach eine Möglichkeit, die Dinge in Gang zu bringen und zu besprechen, was ihr beide von der Keuschheit erwartet.

Beispiel "Keuschheitsvertrag" - für das interessierte Paar

- Regeln für die Frau:
 - Schlüsselaufbewahrung: Die Frau behält den Schlüssel zur Keuschheitsvorrichtung und legt ihn nicht an einem Ort ab, der für den Mann leicht zugänglich ist.
 - Freilassungen: Es liegt im alleinigen Ermessen der Ehefrau, wie oft die Vorrichtung entsperrt wird und wie oft und auf welche Weise der Ehemann sexuell befriedigt werden darf. (*Hier kannst du ins Detail gehen, z.B. eine anfängliche Verriegelungsdauer von [x] Wochen/Monaten vereinbaren*).
 - Wiederverschließen: Nach dem Spiel sperrt die Frau ihren Mann so schnell wie möglich wieder ein oder weist ihn an, es zu tun.
 - Kein Abschließen und Vergessen: Die Frau wird sich bemühen, den Mann häufig zu necken und zu erregen.

- Regeln für den Mann:
 - Befriedigung der Frau: Der Mann befriedigt die Frau sexuell und körperlich nach ihren Wünschen und Bedürfnissen.
 - Dankbarkeit: Der Mann bittet nicht um Entlassung, und es wird keine Diskussionen über die Keuschhaltung geben, es sei denn, die Frau spricht es an. Wie frustriert er auch sein mag, der Mann wird immer daran denken, seiner liebenden Frau, die seinen Wünschen entspricht, dankbar zu sein.
 - Zusammenarbeit: Der Mann darf ohne die ausdrückliche Erlaubnis der Frau nicht ejakulieren. Der Ehemann wird sich einer erneuten Verriegelung des Geräts nach der Entfernung nicht widersetzen und wird nicht versuchen, das Gerät in irgendeiner Weise zu umgehen.
 - Bestrafungen: Wenn der Mann gegen eine der oben genannten Regeln verstößt, wird dies nach dem Ermessen der Frau gehandhabt und kann zu einer Bestrafung führen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf zusätzliche Zeiten des Wegsperrrens. (*Du kannst besprechen, welche anderen "Strafen" dir und deinem Mann gefallen würden, z.B. ja oder nein zu körperlichen Bestrafungen*).
 - Praktische Dinge:
 - Notfallschlüssel: (*Wenn eure Keuschheitsvorrichtung mit mehreren Schlüsseln geliefert wird:*) Die Frau stellt dem Mann einen Notfallschlüssel zur Verfügung, der so versiegelt ist, dass er nicht manipuliert werden kann, und der in Notsituationen verwendet werden kann, in denen die Vorrichtung für eine begrenzte Zeit entfernt werden muss. Der Mann erklärt sich damit einverstanden, dass er in einer solchen Situation die Frau sofort benachrichtigt und dass keine sexuelle Befreiung erlaubt ist.
 - Hygiene: Der Mann ist dafür verantwortlich, seine Genitalien sauber zu halten. Sollte die Keuschheitsvorrichtung zum Zweck der Reinigung oder Hautpflege geöffnet werden müssen, muss dies unter Aufsicht der Frau geschehen, und der Mann erklärt sich damit einverstanden, dass er die Vorrichtung danach sofort wieder verschließt.
 - Außerhalb des Schlafzimmers: Diese Vereinbarung hat keine Auswirkungen auf Entscheidungen des täglichen Lebens wie Familienangelegenheiten, Finanzen und andere partnerschaftliche Entscheidungen.
-



"Ich bin so stolz auf dich, dass du schon einen Monat keinen Höhepunkt hattest."

Das machst du toll! Du hast das dritte Kapitel der sieben zentralen Kapitel beendet!

Nächstes Kapitel: Lerne wie du deinen Mann neckst und verrückt machst!

Necken!

Das ist ein *kurzes* Kapitel.

Einmal verschlossen, wird er den ganzen Tag von dir fantasieren. Die größte Veränderung, die du machen musst, um die Keuschheitsbeziehung aufrecht zu erhalten, **ist ihn regelmäßig zu necken**. So wie du es ohne Zweifel am Anfang eurer Beziehung getan hast. Und du wirst viel mehr Sex für dich selbst haben. Du kannst beides prima miteinander verbinden. Wenn er dich verschlossen leckt, wird er garantiert an den Rand des Höhepunkts treiben. Zum Glück wird ihn der Keuschheitskäfig daran hindern, diesen zu erreichen. Je mehr Sex ihr habt, ohne dass er zum Höhepunkt kommt, umso mehr wird er dich begehren. **Sei egoistisch im Bett**. Als Beispiel kannst du masturbieren, während er eingeschlossen ist und es ihn wissen lassen. Oder du lässt ihn dabei zuschauen oder du befiehst ihm dich währenddessen zu lecken, wann immer du es möchtest.

Tage ohne irgendeine Form einer sexuellen Aktivität oder Aufmerksamkeit sollten die absolute Ausnahme bleiben. Zuerst wird es sich nach einer Menge Arbeit anfühlen, aber er wird dich mit Aufmerksamkeit überschütten. Das Schwierigste daran wird es sein, wieder diese Menge an Aufmerksamkeit zu bekommen. Das Necken muss kein Zeitfresser sein und es gibt unendlich viele Möglichkeiten ihn zu necken. Sowohl physisch als auch verbal. Du musst nie mehr so tun, als ob du geil wärst. Allerdings solltest du ihm trotzdem zeigen, dass du dich noch bemühest.

Ideen zum Necken ohne großen Aufwand, falls du nicht in der Stimmung bist:

- Konversation nimmt nur wenig Energie in Anspruch und erlaubt dir, seine Erregung zu steigern, ohne wirklich etwas zu tun. Erinnerung ihn daran, wie sehr dich seine Keuschheit anmacht, wie du die Macht liebst, die dir der Schlüssel verleiht und dass er abwarten muss, bist du bereit bist. Merke an, dass du den Umstand genießt, dass er sich nicht mehr selbst berühren kann und wie prall gefüllt seine Eier sein müssen. Frag ihn, wie sehr er das Masturbieren oder Erektionen vermisst. Ziehe ihn mit seiner Einsperrzeit auf; lass ihn wissen, dass du ihn für eine sehr lange Zeit eingeschlossen lässt oder dass du seine Keuschheit so sehr genießt, dass du überlegst, den Schlüssel einfach wegzuschmeißen.
- Schicke ihm versaute Nachrichten und Fotos. Verlange eine "Käfigprüfung" (Foto seines verschlossenen Schwanzes) wenn er arbeiten ist.
- Du kannst sexy Kleidung tragen, wenn er dabei ist. Beispielsweise Miniröcke, Leggings oder etwas anderes, von dem du weißt, dass er wirklich mag. Wenn ihr zuhause seid, trage nur Dessous - er wird deine Augen nicht von dir lösen können!
- Verlange, dass er nackt oder "unten Ohne" schläft, weil "es dich anmacht, wenn du ihn im Käfig siehst".
- Sei körperlich! Küsse und umarme ihn oft. Greif ihm regelmäßig in den Schritt. Drücke zärtlich seine Eier. Küsse seinen eingeschperrten Schwanz oder streichel diesen, wenn ihr fernseht.



Mach weiter! Du hast vier der sieben zentralen Kapitel beendet!

Nächstes Kapitel: Keuschheit in eure Beziehung einbinden

Keuschheit in eure Beziehung einbinden

Das ist ein kurzes Kapitel

Es ist egal wie eure Beziehungsdynamik aussieht oder was eure Wünsche sind; es gibt einen Platz für die männliche Keuschhaltung in eurer Beziehung. Jede Frau muss selbst herausfinden, welcher Ansatz sie am glücklichsten macht. Nachdem ich mit vielen Paaren gesprochen habe, habe ich fünf "Intensitäten" wie Keuschhaltung in eure Beziehung eingebunden werden kann

- **Intensität 1: Gelegentliches Spielen.** Der Mann ist nur für ein paar Tage am Stück eingesperrt und wird von seiner Frau im Rahmen eines mehrtägigen Vorspiels geneckt. Er ist ansonsten nicht eingesperrt und wird wahrscheinlich auch in dieser Zeit auch masturbieren. Dieser Ansatz peppt euer Sexleben auf, aber dein Mann wird wahrscheinlich mehr wollen
- **Intensität 2: Masturbationsverbot.** Der Mann ist 24/7 eingesperrt und kann demnach seiner Masturbationsgewohnheit nicht nachgehen. Er wird zum Sex freigelassen und darf dabei wahrscheinlich auch kommen. Er wird regelmäßige Orgasmen haben, aber keine mehr ohne seine Frau. (Unglücklicherweise führt dies bei manchen Männern danach, nach mehr Sex zu betteln. In diesem Fall sollte in die nächste Stufe gewechselt werden.
- **Intensität 3: Orgasmuskontrolle.** Ähnlich wie Stufe 2, aber er darf dabei nicht oder nicht immer kommen. Seine Orgasmen sind weniger häufig.
- **Intensität 4: Verweigerung "Penis in Vagina".** Ähnliche wie die vorigen Stufen, wird es nur wenig oder gar keinen "Penis in Vagina"-Sex mehr geben. Die Frau bevorzugt es, anders sexuell befriedigt zu werden. Wie beispielsweise das Lecken oder Sexspielzeug. Dafür braucht sie seinen Penis nicht mehr. Sofern die Frau es möchte, wird er gelegentlich zum necken oder für einen Orgasmus befreit.
- **Intensität 5: Immer eingesperrt.** Ähnlich wie Stufe 4, aber er wird gar nicht mehr freigelassen. Wenn er kommen darf, muss es mit angelegtem Käfig sein. Das ist ein Langzeit-Lifestyle für manche Paare und die ultimative Fantasie vieler Männer.

Es gibt keine richtige oder falsche Antwort und ihr müsst herausfinden, was euch als Paar am besten gefällt. Frag deinen Mann, welche Intensität er bevorzugt, und vergleiche dann, was du für akzeptabel hältst.

Es gibt noch weitere Beziehungsdynamiken, in denen die männliche Keuschheit nicht im Vordergrund steht, aber immer noch nützlich ist.

Weiblich geführte Beziehungen

In solchen Beziehungen, ist er vollkommen hingebungsvoll seiner Frau gegenüber und behandelt sie wie eine Prinzessin, vom Haushalt bis hin zum Kauf von allem was sie will. Männliche Keuschheit kann hier ein wichtiges Werkzeug sein, diese Liebe und Hingebung zu unterstreichen.

Halb-offene Beziehungen

In solchen Beziehungen darf die Frau sexuelle Erfahrungen mit anderen sammeln. Männliche Keuschheit kann genutzt werden, um den Kick dieser einvernehmlichen Nicht-Monogamie zu intensivieren: "Dein Schwanz ist eingesperrt, aber meine Muschi ist frei". Die Idee dahinter ist, dass sein Penis nutzlos ist, weil du deine Lust woanders herbekommst. Viele Online-Beiträge kreisen um die Idee. Auch wenn daran nichts falsch ist, solange es beide möchten, schreckt es doch viele Neulinge *fälschlicherweise* ab, weil sie denken, dass die männliche Keuschheit unweigerlich hierzu führt.

Fernbeziehungen

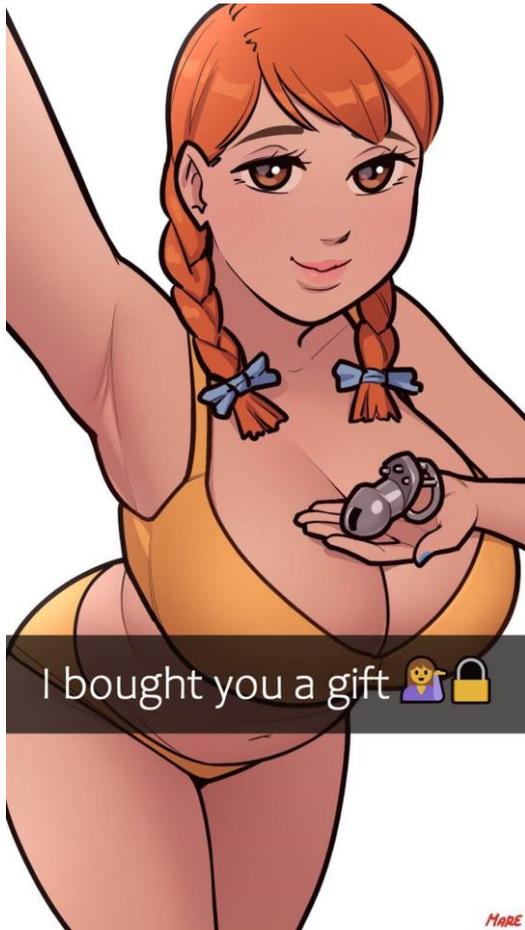
Hier kann Keuschheit als Werkzeug benutzt werden, die Romantik am Leben zu halten, wenn man sich nicht sieht. Egal wie weit ihr voneinander entfernt seid, sein Peniskäfig wiegt dich in Sicherheit, dass er dir immer treu sein wird und nicht masturbiert. Jedes Mal, wenn er seinen Käfig ansieht, wird er an dich denken und sehnsüchtig an dich denken.

Eltern mit jungen Kindern

Gelegenheiten für Intimität sind selten und unvorhersehbar, falls die Kinder nicht durchschlafen oder nachts ins Elternbett krabbeln. Das kann die Beziehung belasten. Wie kann hier Keuschheit helfen? Während dieser sporadischen kinderfreien Abende, erledigt keinen Haushalt oder sieht fern, sondern schaltet eure Handys aus und geht direkt ins Bett und seid intim. Knutscht, kuschelt, lass dich massieren oder masturbiere neben ihm unter der Decke. Die einzige Regel ist: Er darf keinen Orgasmus haben! Du wirst entspannter sein, wenn ihr keinen "Pflichtsex" haben müsst, nur weil die Kinder gerade schlafen und er wird entspannter sein, dass ein quengeliges Kind ihm nicht die "Tour vermasselt". Stattdessen lass ihn ohne Umwege wissen, wie oft du ihn freilässt. Wöchentlich oder 14-tägig An geplanten Freilassungstagen leih ihm den Schlüssel, damit er den Druck im Badezimmer ablassen kann.

Ein totes Schlafzimmer wiederbeleben

Manchmal hat die Frau keinen hohen Sexualtrieb. Der Mann wird wegen der fehlenden sexuellen Aufmerksamkeit immer genervter, schämt sich aber dafür, dass er ständig alleine wächst. Männliche Keuschheit kann hier wieder geteilte Momente der Intimität zurückbringen und sicherstellen, dass alle seine Orgasmen in deiner Anwesenheit stattfinden. Setzt euch einen festen Eintrag in den Kalender, wie beispielsweise ein- oder zweimal die Woche (nicht zu selten). An diesen Tagen kannst du ihn befreien und entscheiden, was nun passiert. Zum Beispiel kannst du ihn auf deinen Körper masturbieren lassen, ihm schnell einen runterholen oder so lange necken und dann ohne Orgasmus wieder einschließen.



I bought you a gift 🧑🏻‍🎁🔒

MARE :

„Ich habe dir ein Geschenk gekauft!“

Du bist atemberaubend! Du hast fünf der sieben zentralen Kapitel beendet. Das nächste Kapitel wird sexy...

Zeitpunkt der Freilassung

Dies ist ein mittellanges Kapitel.

Die physische Einführung (Notwendig)

Zuerst müsst ihr einen komfortablen, sicheren und hygienischen Keuschheitskäfig finden, den dein Mann für längere Zeiträume tragen kann. Vielleicht hat dein Mann auch schon einen Käfig gekauft, bevor er dich darauf angesprochen hat, vielleicht müsst ihr auch noch zusammen einen kaufen.

In jedem Fall müsst ihr sichergehen, dass der Käfig den Anforderungen an eine lange Tragezeit genügt und dass die Größe passt. Die erste Routine wird sein, dass er täglich für sechs Stunden den Käfig trägt. Nicht hin und wieder, nicht einmal die Woche, sondern jeden einzelnen Tag. Selbst, wenn er sich nicht danach fühlt. Das dient zwei Zielen. Das erste Ziel ist, dass der Umgang mit dem Käfig ihn nicht mehr erregt. Das zweite Ziel ist, dass ihr die richtige Größe findet, welche deutlich kleiner ist, als ihr ursprünglich gedacht habt. Als nächstes muss er mit dem Käfig zur Arbeit gehen und zwar jeden Tag in der Woche. Nochmals: Das Ziel ist es hier, ihn an den Käfig zu gewöhnen. Während dieser Zeit benötigt ihr ggf. einen kleineren Käfig oder einen kleineren Basisring. Dann lässt du ihn mit dem Käfig auch nachts schlafen. Wahrscheinlich wirst du merken, dass er sich wegen nächtlicher Erektionen ein paar Nächte daran gewöhnen muss. Wenn ihr einmal diese Hürde genommen habt, kannst du ihn eine komplette Woche eingesperrt lassen. Falls der Käfig ihm keine weiteren Probleme bereitet, hänge gerne noch eine oder zwei Wochen dran. Wenn danach immer noch alles gut ist, ist die physische Einführung abgeschlossen und die richtige Keuschhaltung kann beginnen!

Seine Orgasmen kontrollieren oder nicht?

Wie im vorigen Kapitel erwähnt, bedeutet die Rolle der Schlüsselhalterin für deinen Mann nicht, dass du ihm Orgasmen verweigern musst. Wenn du nur willst, dass er aufhört zu masturbieren, ihm aber trotzdem bei jedem Sex einen Orgasmus gönnt, ist das völlig in Ordnung. In diesem Fall kannst du den Rest dieses Kapitels auslassen. Wenn dein Mann jedoch Interesse an der Orgasmuskontrolle gezeigt hat oder wenn du neugierig bist (ich hoffe es!), dann lies bitte weiter.

Die mentale Einführung (Empfohlen)



“Warum hörst du auf?”

Du musst noch 20 Minuten weitermachen!”

Ich habe das ursprünglich die “initiale” Einsperrzeit genannt. Dieser Begriff hat aber viele Leute verwirrt, weil ihr das nicht direkt am Anfang eurer Reise machen könnt, sondern erst, wenn ihr einen passenden Käfig gefunden habt, den dein Mann lange und ohne Probleme tragen kann.

Nachdem ihr die physische Einführung abgeschlossen und einen passenden Käfig gefunden habt, den er für längere Zeit tragen kann, ist der generelle Konsens, dass ihr nun eure Reise mit **einer langen Einsperrzeit fortführt, in welcher der Käfig überhaupt nicht abgelegt wird. Nicht mal für Sex!** (Nur vielleicht für - beaufsichtigtes? - Waschen!)

Es ist von entscheidender Bedeutung für den Erfolg, da sich **seine Gedanken auf das Fehlen der Masturbation und Ejakulation einstellen**. Statt sich nun selbst zu befriedigen, wenn immer er es möchte, wird sich seine sexuelle Energie auf dich fokussieren. Die meisten Männer halten eine kurze Zeit der sexuellen Ablehnung aus, bevor sie wieder in ihre alten Muster der Masturbation verfallen, während die lange Sperrzeit ihm nun vermittelt, dass ihr eurer Beziehung verpflichtet seid und davon ausgeht, dass die Zeiten in der er sich hinter deinem Rücken einen runtergeholt hat nun endgültig vorbei sind. Auch wenn es vielleicht etwas hart klingt, aber ich denke, dass **er seinen Käfig in der mentalen Einführung mindestens drei Monate dauerhaft und ohne Erleichterung tragen sollte**.

Du wirst stark sein müssen und deinen Teil der Abmachung einhalten. Es wird die Dynamik eurer Beziehung in einer Weise verändern, welche euch auf einen Pfad des “Langzeitglücks” führt. Du könntest sogar, von ihm unbemerkt, den Schlüssel an einem anderen Ort lagern. Beispielsweise bei dir auf der Arbeit oder bei einer Freundin, sodass du nicht in Versuchung kommst, ihn zu befreien. So eine lange Einschließzeit durchzusetzen am Anfang durchzusetzen, macht ihm dein Wunsch, Entschlossenheit und Pflichtbewusstsein verständlich. Außerdem wirst du dadurch **die Stärke entwickeln, auch “nein” sagen zu können**. Du kannst nicht zu streng als neue Schlüsselhalterin sein, wenn du das Gefühl ablegen möchtest, dass es deine Pflicht wäre, ihm zum Höhepunkt zu verhelfen

und er sich komplett auf seine neue Rolle konzentrieren soll, dass er dich sexuell befriedigen soll. Falls du diese Ziele nicht erreichen solltest, verlängere einfach die mentale Einführungsphase. Ich habe meinem Mann am Ende nochmal einen weiteren Monat verlängert und bin im Nachhinein froh, dass ich es getan habe. Als ich ihn dann endlich befreit habe, war es meine eigene Entscheidung.

Außerdem wirst du auch genügend Zeit benötigen, um zu erforschen, wie du seine Keuschheit am besten umsetzen wirst. Am Anfang habe ich den Geschlechtsverkehr mit meinem Mann sehr vermisst, also habe ich angefangen zu experimentieren und ihm beigebracht, mich auch ohne seinen Penis oder eine frühzeitige Ejakulation zu befriedigen. Er kann seinen Mund, seine Hände und verschiedene Sexspielzeuge benutzen - ihr solltet alles ausprobieren. Eine Frau, mit der ich gesprochen habe, hat ihrem Mann regelmäßig erlaubt, sie während der ersten Keuschheitsphase zu lecken. Sie hat schnell gelernt nur durch seine Zunge zum Höhepunkt zu kommen, wahrscheinlich weil sich seine oralen Künste schnell verbessert haben oder weil sie nun deutlich entspannter ist, da sich der Sex nur noch um ihre Befriedigung dreht.

Sollte dein Mann mit dem Fakt nicht zurechtkommen, dass die mentale Einführungsphase so lange dauert, erinnere ihn daran, dass diese Phase nur zu deinen Bedingungen stattfindet. **“Sieh es nicht als dreimonatige Keuschheit an, sondern als dreimonatiges Vorspiel.”** Wenn diese Phase zum Ende kommt, kannst du ihm eine komplett neue Erfahrung schenken. Das ist eure gemeinsame Belohnung. Wenn er dann endlich zum Orgasmus kommt, wird es fast zu viel für seinen Körper sein.

-> Klick hier um zu erfahren, wie andere Leute die dreimonatige Einschlussphase erlebt haben.

“Viele Leute haben “Das Geheimnis einer glücklichen Ehe” nicht gründlich gelesen. Die “initiale Einsperrzeit” wird nach der Einführungsphase empfohlen, was bedeutet, dass der Träger die richtige Passform findet und sich an den Käfig 24/7 gewöhnt, ohne dass dieser scheuert. Die Autorin schlägt NICHT vor, dass man direkt mit 90+ Tagen startet... Das ist unpraktisch.

Unsere 90-tägige Einsperrzeit lief gut. Meine Frau hat mich regelmäßig geneckt, ohne den Käfig aufzuschließen und es gab keinen PIV-Sex. Der springende Punkt war, dass mein kleiner Freund aus der Gleichung genommen wird und er nicht direkt stimuliert wird.

Die größten Vorteile des initialen Einsperrzeit waren:

1. Sie hat gelernt, kein schlechtes Gewissen zu haben, wenn sie mich ablehnt. Sie hat mich immer wieder geneckt, bis ich total verzweifelt war und mich dann gehalten hat, bis ich mich beruhigt habe oder mir erlaubt hat, sie zu befriedigen.
2. Wir waren ständig physisch intim ohne den Druck meines Orgasmuses. Ich habe schnell gelernt, wo sie am liebsten berührt wird und mich darauf konzentriert, statt auf meine eigene Befriedigung. Ihr necken war oft das Vorspiel ihres Höhepunkts. Sie hat ihren Rhythmus und die Häufigkeit ihrer Höhepunkte gefunden mit Ausnahme meiner.
3. Die Versuchung zu masturbieren reduzierte sich erheblich, verschwand aber nicht komplett. Ich denke sowas nennt man eine Neuverkabelung des Gehirns. Zwischendurch möchte ich noch mit mir spielen. Aber ich denke dann immer schnell daran, wie viel angenehmer ihre magische Berührung ist als meine eigene und der Fokus meiner Lust auf sie rückt. Nun sind keine Erektionen mehr mein neues Lebensziel.

4. Der größte Schritt war das Finden eines gesunden Freilassungszeitplans [...] Sie ist froh, dass sie sich nicht ständig mit meinem Sperma auseinandersetzen muss. Sie mag das klebrige Zeug nicht. Einmal alle paar Wochen ist wahrscheinlich schon zu oft für sie. Wir haben gesprochen und entschieden, dass ein Monat die wenigste Einsperrzeit sein sollte.

Glaubt mir, diese Reise ist es wert. Meine Frau und ich genießen unsere Ehe wie nie zuvor. Ehrlich. Selbst ein kleiner Gedanke daran, dass wir zu unserer alten Ehe zurückkehren, versetzt uns in Panik und lässt uns stoppen, untersuchen und reparieren, was auch immer gerade kaputt ist. Wir werden niemals zurückkehren."

- gekürztes Zitat von *littleguy3*
-

"Drei Monate sind auf jeden Fall machbar, wenn du erstmal einen passenden Käfig und dich daran gewöhnt hast. Wenn du den Käfig erstmal drei Wochen problemlos getragen hast, sind drei Monate nicht nur möglich, sondern auch empfohlen. Ich denke es ist sehr wichtig für euch Zwei, dass lange Einsperrzeiten möglich sind, selbst wenn sie eher kürzere bevorzugt. Der Fakt, dass ihr beide wisst, dass ihr so lange durchhalten könnt, macht es noch Spaßiger."

- gekürztes Zitat von *lockedforfun*
-

"Bevor wir heute morgen aufgestanden sind, hat meine Frau sich zu mir gelehnt und ihren eingesperrten Schwanz geneckt. Nach wenigen Minuten war ich sichtlich erregt, sie hat ihn sanft gehalten und mir gesagt, wie stolz sie auf mich ist, dass ich eingesperrt und seit 20 Tagen ohne Erektion/Ejakulation ausgekommen bin. Dann sagte sie, dass ich noch mehrere Monate vor mir habe. Gott, sie ist so heiß!"

- Zitat von *Imel1*
-

"Es ist gruselig, aber die Idee dahinter ist: Bis du das erste Mal für drei Monate abgelehnt wurdest, wirst du nicht merken, welche Kontrolle du hast. Diese drei Monate zeigen dir, dass du keinen Orgasmus BRAUCHST, dass du keine Befreiung BRAUCHST. Bis du da nicht durch bist, wird sie in deinen Gedanken nicht die Kontrolle haben. Und dann... muss sie ihre Schuldgefühle ablegen. Sie muss lernen, wie sie die Kontrolle behält, ohne sich schuldig zu fühlen."

Ich habe für 10 JAHRE versucht meine Frau dazu zu bringen, mich abzulehnen. Ich war 10 Jahre fast immer 24/7 im Käfig, aber sie hat es nicht verstanden. Erst, als ich meine ersten drei Monate komplett eingesperrt war, hat etwas bei ihr Klick gemacht. Sie wurde in diesen drei Monaten komplett sexuell befriedigt und war froh, dass ich froh war. "

- gekürztes Zitat von *cb6000*
-

Zuerst war ich wenig begeistert von der langen Einführungsphase, weil ich Sex wirklich mag und nicht so lange ohne den Schwanz von meinem Mann verbringen wollte. Daher hatte ich die Idee einer Wette. Wenn ich ihn in den ersten drei Monaten freilasse, muss ich ihm 1.000€ bezahlen und wenn er die

ersten drei Monate eingesperrt bleibt, muss er mir 1.000€ zahlen. Ich werde diese Wette auf jeden Fall gewinnen und ich überlege, ob ich da noch ein bisschen Zeit dranhänge. Bisher habe ich schon gelernt durch Oralverkehr zum Höhepunkt zu kommen und wir haben einen großen Umschnalldildo gekauft, denn er über seinem Käfig tragen kann, damit wir weiterhin penetrativen Sex haben können (es fühlt sich sehr natürlich an und die Bewegungen sind auch gleich). Wir sind intimer miteinander als je zuvor und unsere Beziehung ist auch außerhalb des Schlafzimmers deutlich romantischer. Im Rückblick weiß ich gar nicht, warum ich vor so einer langen Einführungsphase Angst hatte. Es war wie eine Offenbarung.

- gekürzte E-Mail von *yerim*

Einen Zeitplan für die Befreiung finden, der zu euch passt

Nachdem die Einführungen beendet sind, ist es allein deine eigene Entscheidung, wie viele Ejakulationen du ihm erlaubst. Es gibt verschiedene Ansichten über die ideale Häufigkeit, aber egal für welches System du dich entscheidest, es wird wahrscheinlicher besser, dich zu fragen, ob er nicht noch etwas länger aushalten kann.



“Solltest du dich jetzt gut anstellen, lasse ich dich diese Woche vielleicht auch mal kommen.”

Orgasmusverhältnis:

Manche Frauen denken gerne darüber nach, ihren Freunden oder Männern nur einen Bruchteil der Anzahl ihrer eigenen Orgasmen zu gewähren. Ein 100:1 Verhältnis ist hier sehr beliebt, aber du kannst das entsprechend deinen eigenen Bedürfnissen und den Zeiträumen zwischen dem Aufschließen nach Belieben anpassen.

Geplantes Aufschließen:

Viele jüngere Frauen mit Freunden oder Männern in den frühen Zwanzigern erlauben ihnen einen Orgasmus die Woche. Ich vermute, dass die Männer mehrfach die Woche masturbieren haben, also ist einmal wöchentlich schon eine enorme Verringerung. Die gängigste Meinung ist, dass es nicht öfter als einmal monatlich eine Ejakulation sein sollte. Ich persönlich finde, eine gute Grundlinie sollte nicht zweistellig sein, also weniger als zehn Ejakulationen im Jahr. Vielleicht erlaubst du ihm am Anfang eine monatliche Befreiung und entscheidest dich dann, diesen Zeitraum zu verlängern. Du wirst experimentieren müssen und dann feststellen, welcher Zeitraum für dich funktioniert. Wahrscheinlich wirst du merken, dass weniger manchmal mehr ist.

Übrigens: Ein beliebter Trend für Keuschheitspaare ist es, ihn am Jahresende strikt eingesperrt zu lassen - keine Ausnahmen zum Necken oder für Sex. *Locktober, No Nut November und Denial December* (Englische Wortspiele die sinngemäß übersetzt bedeuten: *Eingesperrter Oktober, Nicht Abspritz November und Ablehnender Dezember*). Das könnt ihr auch ausprobieren, insbesondere wenn ihr die mentale Einführung übersprungen habt oder du einen Grund suchst, diese zu wiederholen.

Ein Ziel setzen:

Manche Frauen möchten ihren Männern ein Ziel setzen, an welchem sie früher als geplant ihnen einen Orgasmus erlauben, sollten sie vorher ein großes Ziel erreichen. Eine Frau, mit der ich gesprochen habe, wollte, dass ihr Mann Gewicht verliert. Sie hat ihm gesagt, dass ihre Beziehung durch die Keuschhaltung deutlich besser geworden ist. Sie würde ihn allerdings für alle fünf Pfund, die er an Gewicht verliert, eher befreien und für jede fünf Pfund die er zunimmt, drei Monate an seine Einsperrzeit dranhängen. Sie war absolut begeistert von den Ergebnissen. Während des Jahres hat er 50 Pfund verloren und sich dadurch zehn zusätzliche Orgasmen verdient. Vielleicht wird auch dein Mann mit der richtigen Motivation fitter, dünner oder muskulöser?

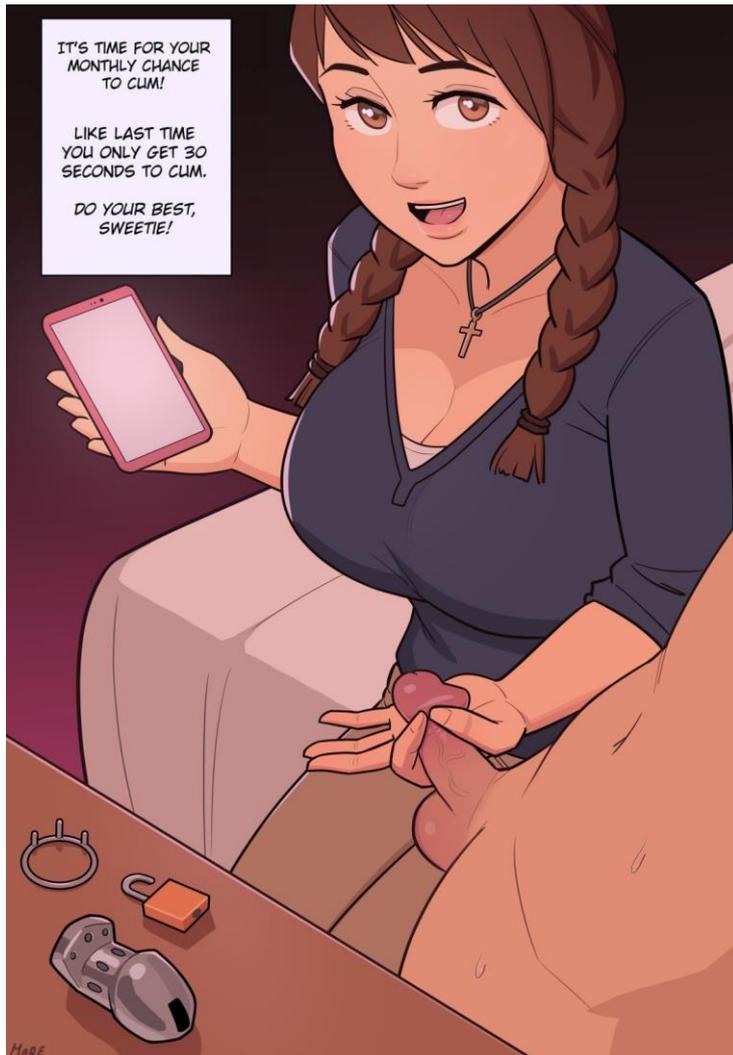
Willkürliches aufschließen:

Du hast mit deinem Mann vielleicht oder vielleicht auch nicht Regeln, Arrangements und Zeitpläne festgelegt. Die kannst du alle, bis auf die Regeln, die du selbst haben möchtest, alle vergessen! Du, die Schlüsselhalterin kannst dir jederzeit neue Regeln ausdenken. **Es ist allein deine Entscheidung, wann er ejakulieren kann.** Es wird Zeitpunkte geben, an denen die Frage aufkommt: "Wie lange noch bis kommen darf?" Die Antwort ist: "Du wolltest keusch gehalten werden, leb damit!". Keine Zeitpläne, keine Bedingungen.

Selbst wenn du vorhersehbare Muster hast, in welchen er sich seine Befreiung "verdienen" kann, lass deinen Mann bloß nicht glauben, dass er auch das "Recht" hat, befreit zu werden. Du hast immer das Kommando und kannst auch spontan seine Befreiung absagen oder verschieben. "Vielleicht Morgen". Selbst wenn du ihn schon befreit hast, kannst du dich immer noch "anders entscheiden"; Du kannst mit seinem Schwanz spielen, solange du möchtest oder bis er kurz vor dem Orgasmus steht - und dann

einfach aufhören und ihn wieder einschließen. Sag ihm nett, "Das war's für heute!" und du "es nun für später" aufsparen möchtest.

Du betrügst ihn damit nicht. Du stellst nur die Grundregeln wieder auf. Die wichtigste Grundregel ist, dass du jederzeit die Kontrolle über ihn hast. Du schuldest ihm nichts, erst recht keine Rechtfertigung. Falls er sich beschwert, erinnere ihn daran, dass er die Keuschhaltung wollte und er nun noch länger warten muss. Du kannst ihm jederzeit ein Versprechen geben, nur um dann Gründe zu finden, diese zu brechen. Solange du die Kommunikation aufrechterhältst und seine Erwartungen hoch, wird er dich nur noch mehr lieben.



"Es ist nun Zeit für deine monatliche Chance zu kommen! Letztes Mal hast du nur 30 Sekunden gebraucht. Gib dein Bestes, Schatz!"

Fast fertig! Du hast sechs von sieben zentralen Kapitel beendet.

Nächstes Kapitel: Lerne wie Keuschheit einen Platz in eurer Beziehung finden kann.

Nächstes Kapitel: Wie man ihn freilässt

Wie man ihn freilässt.

Dies ist ein mittellanges Kapitel

Endlich ist der Freilassungstag gekommen! Nun ist er einmalig an der Reihe! Wenn du ihm einen Orgasmus erlaubst, kannst du es so unkompliziert machen, wie du dir nur vorstellen kannst. An Freilassungstagen wird seine Aufregung so groß sein, dass er wahrscheinlich in wenigen Sekunden zum Höhepunkt kommen wird. Manchmal wird er schon kommen, wenn er nur den Käfig abnimmt. In diesem Fall: "Arbeit erledigt", und wieder einsperren!

Bleib bei deinen eigenen Wünschen und Vorlieben wenn du ihm eine Befreiung schenken möchtest. Hab keine Angst kreativ zu sein und denk immer daran, ihn schnellstmöglich wieder einzuschließen.

In dir kommen

Blowjobs

Falls du gerne Blowjobs gibst; oder er sie gerne bekommt und du ihn richtig verwöhnen möchtest, dann los! Persönlich blase ich ihm nicht mehr so oft einen wie zu der Zeit, bevor wir mit der Keuschhaltung begonnen haben (und auch nur, wenn *ich* dazu in der Stimmung bin). Manchmal ärgere ich ihn damit, dass er mich ständig leckt und ich mich nur sehr selten revanchiere.

Während der vaginalen Penetration

Es ist in Ordnung ihn in dir kommen zu lassen, wenn *du* das auch möchtest. Meiner Meinung nach, sollte er während des Verkehrs überhaupt nicht kommen. Wenn Sex und Ejakulation getrennt werden, kann er sich besser auf dich konzentrieren. Sollte dein Mann Schwierigkeiten haben durchzuhalten, kann er auch eine Penishülle oder einen Umschnalldildo benutzen um Unfälle zu vermeiden.



„So machen wir von nun an Liebe... würde dich das stören? <3 ”

Mein Mann und ich haben regelmäßig Sex, aber es geht immer nur um meine Bedürfnisse und seine Ejakulation wird nie erwartet. Nachdem ich meinen Orgasmus (oder auch zwei) hatte, kuscheln wir noch eine Weile, um uns nah zu sein. Ich genieße diese Momente. Sobald seine Erektion zurückgegangen ist, legt er wieder seinen Käfig an und wir quatschen noch ein bisschen oder drehen

uns um und schlafen ein. Manchmal darf er sich auch noch einen runterholen, aber das ist eher die Ausnahme.

An speziellen Anlässen darf er auch in mir kommen, aber dann erwarte ich auch, dass er mich so lange sauber leckt, bis ich mich wieder sauber fühle. Das ist ein unglaublich erotischer und intimer Moment für uns beide und es war sogar ursprünglich seine Idee.

Er sollte unter keinen Umständen ohne deine Erlaubnis kommen! Sollte er es dennoch tun, auch wenn es von ihm nicht beabsichtigt war, muss es Konsequenzen geben. Du kannst seine nächste geplante Freilassung absagen oder er bleibt erstmal "Muschifrei". Eine Frau mit der ich gesprochen habe, lässt ihren Mann eine (einvernehmliche) "Illegale Abspritzgebühr" bezahlen.

"Außerhalb" kommen

Masturbation

Viele Frauen erlauben ihren Männern nur, dass sie sich an Freilassungstagen nur einen runterholen dürfen. Er sollte es auf jeden Fall während deiner Anwesenheit tun und nicht alleine. Es sollte dazu ein Zeitlimit geben - nicht mehr als ein paar Minuten - um sicher zu gehen, dass er nur ejakuliert, wenn er wirklich geil ist. Eine lustige Idee ist es, ihm eine "Wichsanleitung" zu geben - Sag ihm wie er sich einen runterholen soll.

Handjobs

Es ist dein Spiel und du hast Kontrolle über den "Joystick", der nur für deinen Spaß da ist. Weiter unten findest du ein paar Anregungen, um die Sache etwas aufzuheizen. Tipp: Nutzt ein Kondom für einfache Reinigung.

Timer

Setze deinem Mann ein Zeitlimit. Beispielsweise: Wenn seine letzte Ejakulation zwei Wochen her ist, hat er nur zwei Minuten Zeit um zu kommen. Sollte er in dieser Zeit nicht fertig werden, sperrst du ihn wieder ein und du kannst ihm mit einem breiten Grinsen unter die Nase reiben, dass er anscheinend nicht geil genug war und jetzt etwas länger eingesperrt sein sollte. Manche Frauen trainieren ihre Männer sogar, um so schnell wie möglich zu kommen, wahrscheinlich weil sie das Gefühl mögen, dass sie zu heiß sind und er nicht damit umgehen kann.

Stimulation nach dem Orgasmus

Bedeutet, dass du nicht aufhörst, seinen Penis zu bearbeiten, nachdem er gekommen ist. Wenn ein Mann kommt, wird seine Eichel besonders sensibel und möchte in Ruhe gelassen werden. Wenn du nun weitermachst, wird seine Eichel von intensiven Gefühlen überwältigt. Wahrscheinlich wirst du auch seine Hände fesseln müssen! Aber keine Sorge, was du da tust, ist komplett harmlos, vergleichbar mit Kitzeln. Es ist sehr witzig, wenn mein Mann mich anfleht, seinen Penis in Ruhe zu lassen.

Orgasmus ohne Berührung

Hier stimulierst du ihn bis zum "Punkt ohne Wiederkehr" und lässt dann alles los und hörst komplett mit der Stimulation auf, bevor der Orgasmus eintritt. Wenn du den richtigen Zeitpunkt triffst, wird sein Ejakulat nicht in Schüben rausgespritzt, sondern fließt nur lustlos seinen Penis runter. Sie werden auch manchmal "ruinierte Orgasmen" genannt. Wenn richtig durchgeführt, wird er danach immer noch geil und steinhart sein und mehr wollen, auch wenn er gerade erst gekommen ist. Lass ihn raten, er sollte vorher nicht wissen, ob er einen normalen oder ruinierten Orgasmus von dir bekommen.

-> **“Ich vermisse einen normalen Orgasmus überhaupt nicht.”**

“Wenn ich durch die Hand meiner Frau einen Höhepunkt erleben darf, brauche ich nur um die 20 Sekunden von Beginn bis zum Ende. Während der letzten zwei Jahre, waren alle meine Höhepunkte “ruiniert.” Nach so langer Zeit ohne “normalen” Orgasmus, fühlen sie die Ruinierten nun normal und intensiv für mich an und ich mag es, dass ich dadurch weiterhin geil bleibe und habe Spaß daran, meine eigene Sauerei wieder abzulecken, wenn sie es mir befiehlt.”

- gekürztes Zitat von *quickcuckhub*

-> Klicke hier um herauszufinden, wie du ihn zum berührungslosen Höhepunkt bringst...

“Der sogenannte “ruinierte” Orgasmus ist einer der intensivsten angenehmen Tricks, die du im Schlafzimmer nutzen kannst, um deinen Mann in einen animalischen sexuellen Rausch zu bringen. Der Name ist nur irreführend: Es ist immer noch ein Orgasmus! Ein ordnungsgemäß ruiniertes Orgasmus ist IMMER NOCH potentiell intensiver als ein normaler Orgasmus. Der ist keineswegs “ruiniert”. Fühl dich also nicht schlimm, den Orgasmus deines Mannes zu ruinieren. Das kann ich nicht oft genug sagen. Im Grunde multipliziert ein (oder drei) ruiniertes Orgasmus seine sexuelle Ausdauer für den Rest der Nacht, ohne sein Verlangen zu verringern.

Um den Kopf deines Mannes zu verdrehen und ihm wirklich epische ruinierte Orgasmen zu bescheren, musst du seinen Körper sehr sehr gut kennen. Du musst herausfinden, welche spezifischen Signale seines Körpers einen Orgasmus ankündigen. Hier musst du den ersten Moment genau abpassen und genau dann aufhören, welcher in Folge trotzdem noch einen Höhepunkt auslöst. Gekrümmter Rücken, gespannte Muskeln, Gurren, Wimmern, pulsierender Schwanz, eingezogene Eier - jeder Mann hat seine Signale. Statt in letzter Sekunde aufzuhören, musst du so früh wie möglich aufhören. Du möchtest, dass er so lange wie möglich unberührt an den physischen, unberührten Schwelle zum Höhepunkt ausharrt, bevor sein Körper ihn unwiederbringlich drüber stößt und er kommt. Männer schätzen ihren eigenen “Punkt ohne Wiederkehr” immer falsch ein. Um seinen wahren “Punkt ohne Wiederkehr” zu finden, musst du seine körperlichen Reaktionen genau beobachten, bis du den Punkt findest, an dem er fünf bis fünfzehn Sekunden ausharrt und dann ohne weitere Berührung unkontrolliert ausläuft. Im Grunde genommen zeigt dir die Kraft des “Abspritzens”, ob du es richtig gemacht hast. (Schwächer ist besser).

Mach es richtig und sein Sperma sollte nur schwach und mit schwachen Kontraktionen aus seiner Eichel tröpfeln. Ein weiterer Hinweis, ob du es richtig gemacht hast, ist seine “Ruhephase” - oder das Fehlen einer solchen. Nach einem typischen guten ruinierten Orgasmus sollte sein Schwanz nicht schlaff werden. Er sollte noch erregt, erigiert und nach mehr Action eifern. Ich erlaube ihm Höhepunkte, aber nur unter meinen Bedingungen. Ich entscheide, ob ich ihn “fertig” mache oder ihn “ruiniere”. Er überlässt mir diese Entscheidung, freiwillig, liebevoll, immer.”

- gekürztes Zitat von diesem tollen Artikel

Spielerische Unterwerfung

Das kann viel Spaß machen, wenn ihr es beide mögt. Frag deinen Mann, ob ihn eine der folgenden Ideen erregen:

- Hol ihm “gelangweilt” einen runter. Schau währenddessen auf dein Telefon oder sieh fern, statt ihm Aufmerksamkeit zu schenken.
- Stimuliere ihn nur mit einem oder zwei Fingern.
- Er soll sich nackt ausziehen, während du angezogen bleibst
- Lass ihn sein Ergebnis auflecken, besonders wenn davon irgendwas auf dir gelandet ist.

- Schlage spielerisch seine Eier oder quetsche sie ein wenig. Du musst nicht zu sanft sein - die meisten Männer genießen ein härteres Spiel als sie denken, besonders wenn sie erregt sind. Er soll dich leiten, wenn du dir nicht sicher bist.

Kommen während er eingesperrt ist

Der Käfig verhindert die Stimulation und die Erektion des Penis, aber manche Männer können auch bei entsprechender Erregung in ihrem Käfig ejakulieren. Zum Beispiel könnte er "auslaufen", während er dich leckt. Es ist auch möglich, dass du ihn absichtlich "melkst", während er noch eingesperrt ist. Einen starken Vibrator an seinen Käfig oder seine Hoden zu halten könnte zu einer Ejakulation führen, aber wahrscheinlich wird er danach eher noch geiler und unbefriedigter sein. Manche Männer mögen es auch von ihrer Partnerin mit einem Umschnalldildo anal penetriert zu werden ("Pegging"), was zu sehr intensiven Prostataorgasmen führen kann.

-> Sind eingesperrte Orgasmen befriedigend?

"Ich hatte mal versehentlich einen ruinierten Orgasmus in meinem Käfig und muss sagen ... Es war echt mist! Keine wirkliche Erleichterung. Es lief kein Tropfen aus, jedoch wurde meine Geilheit und Verlangen noch intensiver."

"Ein Orgasmus im Käfig ist nur unkomfortabel und macht wenig Spaß."

"Nach vielen Jahren ohne die Erlaubnis zu kommen, hat sich mein Gehirn umgestellt und nun sind meine "Käfigorgasmen" fantastische, zehenkrümmende, intensive Orgasmen. Sie sind vielleicht sogar besser als die, die ich vorher hatte. Aber ich werde nie eine Gelegenheit für einen Vergleich bekommen."

- Zitate aus [dieser Diskussion](#)

--



"3...2...1.. Die Zeit ist abgelaufen! Ahhh! Guter Junge!"

Du hast alle zentralen Kapitel abgeschlossen. Dein Mann wird begeistert sein!

Nun, da du weißt was eine Schlüsselhalterin ausmacht, kannst du mehr über die verschiedenen Käfige lernen oder du überspringst den technischen Teil und liest mehr, über die Erfahrungen anderer Frauen (enthält Nacktheit)



Einen Keuschheitskäfig aussuchen

Dies ist ein mittellanges Kapitel

Die meistgestellte Frage der Frauen ist, in welchem Typ Käfig sie ihn sperren sollen. Dieser muss komfortabel sein, wenn er 24/7 damit leben muss und außerdem sicher und effektiv, damit du damit glücklich wirst. Unglücklicherweise werdet ihr euch auf ein frustrierendes Ausprobieren einstellen müssen, bis ihr den richtigen Käfigtyp und Größe findet, da jeder Penis individuell ist.

Maße

Der Käfig muss vielleicht sogar eine Sonderanfertigung sein. Generell gilt, dass er in den kleinstmöglichen Käfig gesperrt wird, der im schlaffen Zustand passt, damit er keine Erektion im Käfig bekommen kann. Sicher, startet mit dem Käfig, der am einfachsten anzulegen ist. Gut möglich, dass er irgendwann einfach nicht mehr passt und der Penis rausfällt. Nehmt einen kleineren Käfig, dann noch einen kleineren Käfig und dann nochmal eine Nummer kleiner. Das Problem werden Erektionen und Stimulation sein. Keine Erektion ist die Größe, die ihr benötigt - buchstäblich die kleinste Größe, die der Penis deines Manns je sein wird. Du wirst dich in keiner Weise sorgen müssen, wenn der Käfig 1,5cm kleiner ist als sein komplett schlaffer Penis. Oft ist der als erste gekaufte Käfig zu breit oder zu lang, da dein Mann sehr optimistisch ausmisst oder Angst hat, zu beengt zu sein. Wenn ihr einen zu großen Käfig nehmt, wird dieser unhandlich, unnötig schwer und ist demnach weniger dazu geeignet, diesen den ganzen und jeden Tag zu tragen. Ein gutsitzender Käfig sollte keinen Platz für den Peniswachstum haben, der größer als im komplett erschlafften Zustand ist. Das ist besonders wichtig für den Schlafkomfort, da Erektionen im Schlaf sonst am Hodensack ziehen könnten. Wenn er im Käfig noch eine Erektion bekommen kann, ist der Käfig zu groß und die Erektion kann schmerzhaft werden. Sollte der Käfig wegen hängender Eier herunterhängen oder wegen einer sich anbahnenden Erektion vom Körper "abstehen", möchte er vielleicht noch einen "Keuschheitsgurt" tragen, welcher am Basisring befestigt wird und um die Hüften gelegt wird. So wird der Käfig nah am Körper gehalten.

Offenes oder geschlossenes Design

Es gibt offene "Käfig"-Designs und geschlossene "Röhren"-Designs. Das Röhrendesign hat den Vorteil, dass jeglicher Zugang zum Penis unterbunden wird und die sensiblen Stellen nicht freilegen. Dieser muss allerdings regelmäßig zur Reinigung und Hautpflege abgenommen werden. Ein offenes Design erlaubt das Waschen des Penis in der Dusche und lässt die Haut besser atmen. Für eine Langzeitkeuschhaltung empfehle ich das offene Design, **da dieses unbegrenzt getragen werden kann, ohne dass es abgenommen werden muss**. Gemischte Designs, welche nur die sensible Eichel bedecken versprechen die Kombination der Vorteile aus beiden Designs, sind aber sehr selten.



Unbeschnittene Männer müssen eventuell trotzdem den Käfig regelmäßig abnehmen, um sich unter der Vorhaut zu waschen. Wenn du möchtest, dass dein Mann sich beschneiden lässt, wäre dies nun eine gute Gelegenheit ihn darum zu bitten. (Der Heilprozess dauert ca. 4 Wochen). Nichtsdestotrotz gibt es Millionen unbeschnittene Männer in Keuschhaltung die keine Probleme melden.

Materialien

Keuschheitskäfige sind in verschiedenen Materialien verfügbar, inkl. Edelstahl, Titan, Nylon, Kunststoff, Harz und Silikon. Edelstahl und Titan sind die stärksten Materialien und sehr hygienisch, da diese keine Gerüche oder Flüssigkeiten aufnehmen. Der Nachteil hier ist das Gewicht: Titan wiegt viermal und Edelstahl achtmal so viel wie nichtmetallische Materialien.



Schlösser

Es gibt verschiedene Schlossarten, welche für Käfige benutzt werden.

Der meistgenutzte Typ ist ein kleines **Vorhängeschloss**, das ein befriedigendes "Klick" beim Verschließen macht und hat den Vorteil, dass dein Mann sich auch ohne Schlüssel selbst verschließen kann. Ein **integriertes Schloss**, auch Zauberschloss oder Schlüssellochblockade ist kleiner und diskreter, aber man benötigt auch einen Schlüssel zum Abschließen (nicht nur zum Aufschließen). Ein neuer Typ "Klicken & Abschließen" kombiniert die Vorteile beider Schlösser: Es ist ein integriertes Schloss, das auch ohne Schlüssel abgeschlossen werden kann.

Manche Käfige bieten auch die Möglichkeit, mit einer sogenannten **Sicherheitsschraube**, verschlossen werden zu können. Eine einmalige Schraube kann nur mit einem Schlüssel geöffnet werden, welcher

nirgendwo sonst zu kaufen ist. Das ist die diskreteste und leichteste Möglichkeit, kann aber durchaus etwas fummelig sein.

Bluetooth-Schlösser sind ebenfalls eine Option, auch wenn das nicht mit allen Käfigen funktioniert. Der Vorteil ist, dass du nicht immer einen Schlüssel dabei haben musst, sondern den Käfig mit deinem Smartphone aufschließen kannst. Der Nachteil ist, dass man immer auf die Batterie des Schlosses achten muss.

Zum Schluss gibt es noch **nummerierte Kunststoffsiegel**. Diese werden anstelle eines Vorhängeschlosses genommen, können aber nur einmalig benutzt und nur mit einer Schere geöffnet werden. Jedes Siegel hat eine einmalige Nummer aufgedruckt, um unbemerkte Manipulation vorzubeugen. Dein Mann kann den Käfig einfach abnehmen, aber das nicht lange vor dir geheim halten. Diese Schlösser sind in manchen Situationen nützlich, beispielsweise bei einem Selbststeinschluss während einer Fernbeziehung.



Sicherheit

Obwohl ein abgeschlossener Käfig nicht komplett abgenommen werden kann, **wird er irgendwann herausfinden, wie er seinen schlaffen Penis trotzdem herausziehen und hinter deinem Rücken masturbieren kann**, wie viele Frauen auf dem harten Weg herausfinden. Sobald er das einmal herausgefunden hat, wird die Keuschhaltung nur noch zu einem Spiel für ihn. Es ist nicht real und er, nicht du, hat die Kontrolle. Etwas, das ihr beide nicht möchtet. Es gibt vier Ansätze, um die Sicherheit zu erhöhen, dass ein unbemerktes Rausziehen des Penis verhindert.

Die erste und beste Möglichkeit ist es, seinen Penis zu piercen, sodass eine Stange oder Ring durchgezogen und mit dem Käfig verbunden wird. Er wird seinen Penis nicht rausziehen können, ohne das Piercing auszureißen. Die üblichen Piercings sind der "Prinz Albert" und ein "Frenulumpiercing" (Eichelband). Beide sind simpel und harmlos. Es gibt auch Käfige mit einem eingebauten Piercingstab, welcher zusammen mit dem Piercing für Sex abgenommen wird. Das kleine Loch auf der Unterseite der Eichel merkt man kann, wenn das Piercing raus ist. Viele Frauen sind zuerst dagegen, **aber keine von ihnen hat es bereut, den Penis ihres Mannes piercen zu lassen**.

Ein weiterer Vorteil eines Piercings ist ein gesteigener Komfort, da der Penis immer an Ort und Stelle bleibt. Normalerweise neigt ein Penis dazu, ein wenig im Käfig herumzurutschen. Beispielsweise beim Bücken, Trainieren, Erektionen oder wenn sein Hodensack sich hoch und runterzieht. Ein Piercing sorgt

dafür, dass die Eichel immer ans Ende des Käfigs gedrückt wird und sorgt somit für einen aktiven und sorgenfreies Leben ohne den Penis immer wieder auszurichten.

Wenn du dich damit nicht anfreunden kannst, gibt es auch noch Käfige mit einem Harnkanalstecker. Dieser macht es sehr schwierig, den Penis aus dem Käfig zu ziehen. Und selbst wenn er es schafft, wird es absolut unmöglich, den Penis wieder korrekt reinzustecken, ohne den Käfig aufzuschließen. Also wirst du wissen, wann er masturbiert hat. Der Nachteil ist, dass es nicht schnell und einfach ist den Käfig anzulegen, da der Stecker sterilisiert und geschmiert werden muss, um ihn in den Harnkanal einzuführen. Weiterhin besteht immer das Risiko einer Harnwegsinfektion oder Verletzungen.

Der so genannte **Tetherspout** ist eine viel kürzere Art von Harnröhreinlage, die sich eine wenig bekannte anatomische Besonderheit der männlichen Harnröhre zunutze macht, um das Herausziehen des Penis zu verhindern. Das Einführen und Entfernen des Tetherspouts ist etwas kompliziert, aber der große Vorteil ist, dass er lange Zeit eingeführt bleiben kann und nicht entfernt werden muss, wenn das Gerät entriegelt wird (und sogar beim Sex an seinem Platz bleiben kann). In der Harnröhre des Mannes befindet sich direkt unterhalb der Öffnung ein eingebetteter Ring aus zähem Gewebe, der einer Dehnung stark widersteht. Unterhalb dieses Rings erweitert sich die Harnröhre zu einer winzigen Kammer, der *Fossa navicularis*, die innerhalb der Eichel liegt und bequem Objekte aufnehmen kann. Tetherspouts machen sich diese Eigenschaften der männlichen Harnröhre zunutze. Sie sind zweiteilig und bestehen aus einer Tülle und einer Halterung, die zusammen genau so funktionieren wie der Knopf an einem Kleidungsstück. Nach dem Einsetzen und Zusammensetzen kann die Tetherspout nicht herausgezogen werden, da die Halterung in der Fossa navicularis der Harnröhrenöffnung zugewandt ist, so wie ein Knopf einem Knopfloch zugewandt ist. Die Tülle ragt wie eine Düse leicht aus der Harnröhrenöffnung heraus, wo sie an der Keuschheitsvorrichtung befestigt werden kann.

Es gibt auch **Käfigeinsätze, die das Herausziehen des Penis erschweren**, indem sie es sehr schmerzhaft machen. Diese Einsätze sind entweder als optionales Zubehör für einige Geräte oder als wesentlicher Bestandteil des Keuschheitsgeräts erhältlich. Diese Einsätze haben raue Oberflächen oder Einstiche, die sehr schmerzhaft sind, wenn die Eichel bei einem Ausziehversuch daran vorbeigeführt werden muss. Leider können diese Einsätze anfangs unangenehm sein. Außerdem sind sie für unbeschnittene Männer nicht sehr effektiv.

Einige Geräte verfügen über einen kleinen **Ring, der vor dem Verschießen des Geräts hinter die Eichel gelegt wird**. Wenn der Penis herausgezogen wird, bleibt der Eichelring im Käfig zurück. Es ist fast unmöglich, den Penis wieder in den Käfig zu stecken, wenn der Eichelring richtig sitzt, ohne ihn zu entriegeln. Auch wenn diese Vorrichtungen das Herausziehen des Penis nicht wirklich verhindern, so bleibt doch keine Masturbation unentdeckt.



Andere Designs

Die bei weitem beliebteste Keuschheitsvorrichtung ist die „**Kugelfalle**“, wie die oben abgebildete. Sie können zwar nicht verhindern, dass der Penis herausgezogen wird (es sei denn, er hat ein Piercing, einen Tetherspout oder eine Harnröhreinlage), aber sie können nicht von den „gefangenen“ Hoden entfernt werden, ohne dass sie entriegelt werden, daher der Name.

Es gibt eine spezielle Art von Keuschheitsvorrichtung, die nur aus einem kleinen Käfig besteht, der die Eichel umgibt und mit einem Piercing oder einem Eichelring befestigt wird. Diese „**Eichelkappen**“-Vorrichtungen können eine bequemere Option sein, da ihnen der Basisring fehlt und sie normalerweise Erektionen zulassen (aber willst du das überhaupt?). Wenn er mit einem Piercing gesichert ist, bieten sie große Sicherheit, da das Gerät nicht ohne Schlüssel entfernt werden kann.

Schließlich gibt es noch einen **Gürtel**, der um die Hüften gelegt wird und fast völlig masturbationsicher ist. Allerdings kann ich mir nicht vorstellen, dass sie für einen 24/7-Einsatz geeignet sind: Kann er Sport treiben, ohne dass der Gürtel scheuert? Wie kann er seinen Penis richtig waschen? Was passiert, wenn er an Gewicht zunimmt?





Lies weiter: Vergleichstabelle der beliebtesten Keuschheitsvorrichtungen 🔑

Vergleich der beliebtesten Keuschheitsvorrichtungen



Wenn ihr absolute Anfänger seid, würde ich euch empfehlen, ein paar billige Made in China-Geräte auszuprobieren (sie werden überall verkauft: Amazon, eBay, DHgate, Aliexpress, Wish, Etsy, oder sogar in eurem örtlichen Sexshop). Sie kosten normalerweise um die 20 Dollar und sind von unterschiedlicher Qualität. Einige sind nur Nachahmungen bekannter Marken, während andere ein Originaldesign zu sein scheinen. Möglicherweise müsst ihr ein paar Geräte kaufen, bevor ihr eines findet, das bequem ist und gut passt. Wenn ihr euch nicht sicher seid, wo ihr anfangen sollt, kauft einen preiswerten Käfig mit guten Bewertungen wie diesen hier.

Wenn du erst einmal weißt, welche Art von Gerät du willst und welche Größe du brauchst, möchtest du vielleicht langfristig auf eines der „professionellen“ Geräte umsteigen, aber das ist nicht immer nötig. Für euer „ewiges“ Gerät könntet ihr ein Gerät in Sondergröße in Betracht ziehen (für eine perfekte Passform), vorzugsweise mit einem Piercing für maximale Sicherheit.

Mobile Nutzer sollten ihren Browser auf den Desktop-Modus umstellen, um die gesamte Tabelle auf einen Blick zu sehen.

(Tabelle / Table)



Lies weiter: Keuschheits-Accessoires für zusätzlichen Spaß 🇪🇺 .

Keuschheits-Accessoires

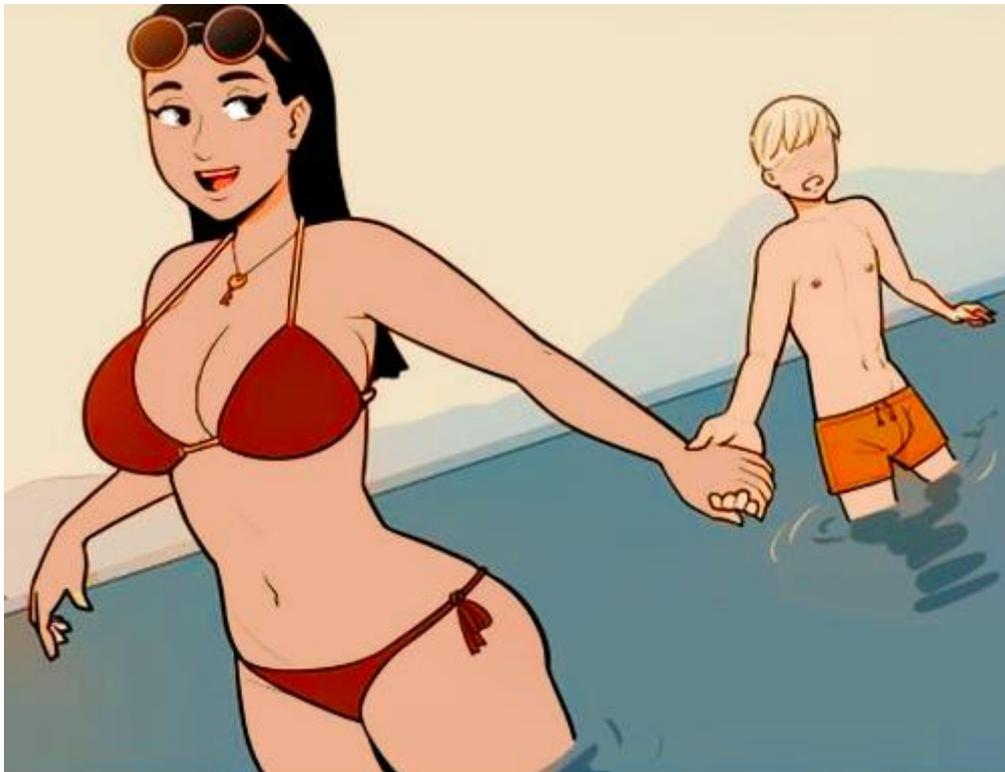
Dies ist ein kurzes Kapitel

Ist es nötig, etwas anderes zu kaufen, wenn man den perfekten Käfig hat? Eigentlich nicht. Aber es gibt viele lustige Accessoires und Spielzeuge, die du ausprobieren kannst!

Eine Halskette für deinen Schlüssel.

Den Schlüssel an einer Halskette zu tragen, hat viele Vorteile. Der Schlüssel wird immer bei dir sein, so dass du ihn immer spontan aufschließen kannst, wo immer du bist, und du kannst sicher sein, dass er den Schlüssel nicht bekommen kann, ohne dass du es weißt. Schließlich wird er jedes Mal, wenn er dich ansieht, an deine Macht und deine Liebe zu ihm erinnert.

Pro-Tipp: Wenn dir der Gedanke nicht gefällt, einen „hässlichen“ Schlüssel an deiner Halskette zu tragen, kannst du ein schönes und diskretes Schmuckstück kaufen, das insgeheim immer noch ein funktioneller Keuschheitsschlüssel ist. Es gibt verschiedene Designs und Preise, von erschwinglichem Keuschheitsschlüssel-Schmuck auf Etsy bis hin zu Sonderanfertigungen, die von professionellen Goldschmieden hergestellt werden.



Handschellen, Augenbinden oder andere Fesseln.

Es ist toll, wenn man seine Arme und Beine fesseln kann, zum Beispiel mit Handschellen. Auf diese Weise kannst du die Keuschheitsvorrichtung abnehmen und ihn so viel necken, wie du willst, ohne dir Sorgen machen zu müssen, dass er die Sache selbst in die Hand nimmt oder sich weigert, wieder eingeschlossen zu werden.



Kondome

Wenn ein Mann schon lange keinen Orgasmus mehr hatte, wird er große Mengen ejakulieren. Kondome sind nicht besonders sexy, aber sie sind sehr nützlich, wenn du ihn kommen lassen willst, aber nicht willst, dass er das ganze Bett verschmutzt. Du kannst die Verwendung eines Kondoms für Blowjobs, Handjobs oder wenn du ihm erlaubst, vor dir zu masturbieren, zur Pflicht machen. Kein Reinemachen mehr nötig!



„Okay, ich komme!!“ – „Mach ruhig... wenn du meinst.“

Vibratoren

Vibratoren sind die besten Freundinnen der Frau. Für die meisten sind sie der schnellste und einfachste Weg, einen Orgasmus zu bekommen. Es gibt keinen Grund, ihn aufzusperren, wenn du nur einen schnellen kleinen Orgasmus vor dem Schlafengehen haben willst. Necke ihn mit der Tatsache, dass du tun kannst, was er nicht kann: masturbieren. Vielleicht kannst du sogar den Vibrator an seinem verschlossenen Schwanz benutzen und sehen, was passiert?



„Ich verspreche, dass ich dich dieses mal ... wirklich befreien werde! Ahh! Ich komme!“

Ein Umschnalldildo.

Vielleicht willst du Sex, aber du hast keine Lust, ihn jedes Mal zu entsperren. Vielleicht willst du einfach nur hart gefickt werden, ohne dir Gedanken über seine Leistung zu machen oder darüber, ob er versehentlich ejakuliert. Vielleicht hat er einfach noch keine Befriedigung verdient, aber du willst trotzdem etwas in dir spüren. Es gibt Umschnalldildos, die er direkt über seinem echten Schwanz „tragen“ kann, um mit dir in allen üblichen Stellungen und mit den normalen Bewegungen Liebe zu machen, aber so lange du willst und ohne dass du ihn entsperren musst. Du kannst jede beliebige Größe wählen und er wird eine unbegrenzte Ausdauer haben. Es wird ein unvergessliches und überwältigendes Erlebnis für euch beide sein. Wenn du dich besonders böse fühlst, kannst du ihm einen Käfig mit Stacheln anziehen - sobald er erregt ist, werden sich die Stacheln spielerisch in ihn hineinbohren.



Eine Penishülle oder ein Penisverlängerer.

Wenn es dir nicht gefällt, dass er einen Umschnalldildo benutzt, du dir aber Sorgen machst, dass er beim Sex zu schnell ejakuliert, gibt es eine weitere einfache Lösung: Penishüllen, die wie ein sehr dickes Kondom über den entblößten Penis gezogen werden. Das Tragen einer Penishülle hilft ihm nicht nur, länger durchzuhalten, sondern du kannst eine wählen, die größer und umfangreicher ist als sein „nackter“ Penis.



Weiterlesen: [Das sagen glückliche Keuschheitspaare](#)  (enthält Nacktheit)